

# inMUSIC

da ist **MUSIK** drin!

Nr. 104  
März/April  
2019

22. Jahrgang  
Gratis im Fachhandel  
[WWW.INMUSIC2000.DE](http://WWW.INMUSIC2000.DE)

ROBERT FORSTER

INFERNO





**ROBERT FORSTER**

**Inferno**

Tapete Records/Indigo  
★★★★★

Der australische Sänger und Songwriter Robert Forster (Ex-Go Between) bürgt auch auf seinem neuen Album "Inferno" für Qualität und erstklassige Songwriterkunst. Wie schon bei dem grandiosen 2015er Album "Songs To Play" sind auch diesmal wieder Forsters Ehefrau Karin Bäumler und Multi-Instrumentalist Scott Bromley mit von der Partie. Dazu kommen noch Schlagzeuger Earl Havin (Tindersticks) und Keyboarder Michael Mühlhaus (Blumfeld). Ergebnis ist ein wunderbarer Songwriter-Pop mit melancholischem und zart romantischem Timbre, der auch flotte Nummern wie das Titelstück bereit hält.

**RAINER GUÉRICH**



**CHARLENE SORAIA**

**Where's My Tribe**

Peacefrog/Rough Trade  
★★★★★

Weniger ist mehr lautet die Devise auf dem neuen Album der britischen Sängerin, Songwriterin und Gitarristin Charlene Soraia. Alle 10 Songs hat sie in ihrer Wohnung im Süden von London aufgenommen. Oftmals als First Take, ohne Nachbearbeitung und ungeschminkt. Ihre Songs handeln von Einsamkeit (u.a. "Beautiful People"), von der Gefahr eine Affäre einzugehen ("Temptation"), von einem Haus, das in seine Wände zerfällt ("Far Beyond The High Street") und vom Protest gegen die Selfie-Generation ("Beautiful People"). Der Opener "Where's My Tribe" bringt jedes Herz zum Schmelzen. Wunderschön!

**MINKY STEIN**



**MARCEESE**

**Hotter Than Hell**

Timezone  
★★★★★

Der Berliner Folksänger Marceese ist eine Ausnahmeerscheinung in der deutschen Musikszene. Seit Jahren widmet er sich der Folk-Aufarbeitung des Songmaterials der legendären Hardrock-Truppe KISS. Natürlich auch auf seinem bereits fünften KISS-Tribute-Album. Diesmal hat er sich gleich dem kompletten KISS-Albumklassiker "Hotter Than Hell" aus dem Jahre 1974 verschrieben. Die Songs der amerikanischen Hardrockband verbreiten nun im Folk, Roots, Psychedelic-Folk, Garage und Westernoutfit ein ganz neues Eigenleben. Anspieltips sind Songs wie "Mainline" und "All The Way". Dicke Empfehlung!

**BERND LORCHER**



**TOMMY CASTRO & THE PAINKILLERS**

**Killin' It Live**

Alligator Records/in-akustik  
★★★★★

Blues kommt live on stage immer am besten rüber. So auch auf dieser vorzüglichen Live-CD des aus San José/Kalifornien stammenden Bluesgitarristen und Sänger Tommy Castro und seiner dreiköpfigen Begleitband The Painkillers. Die 10 Tracks wurden in verschiedenen Bluesclubs in New York, Kalifornien, Michigan und Texas mitgeschnitten, was den homogenen Höreindruck aber in keinsten Weise gestört hat. Als Reintipp empfiehlt sich die achtminütige Liveversion des Buddy Miles-Klassikers "Them Changes" mit exzellenter Hammondarbeit von Mike Emerson.

**DUKLAS FRISCH**



**PAUL MILLNS**

**A Little Thunder**

Acoustic Music/Rough Trade  
★★★★★

Der britische Sänger, Songwriter und Bluespianist Paul Millns ist schon seit vielen Jahren ein Garant für erstklassige Veröffentlichungen, die in der Regel auch audiophilen Ansprüchen genügen. Da macht auch seine neueste Einspielung "A Little Thunder" keine Ausnahme, auf der er von einer Vielzahl hochkarätiger Künstler unterstützt wird. So ist u.a. Harper und Gitarrist Butch Coulter, sein Sohn Andreas Millns an der Hammond Organ und die irische Sängerin und Violinistin Gudrun Walther von der Folkband Cara mit von der Partie. Unterm Strich eine tolle Blues- und Singer/Songwriter-Scheibe!

**BERND LORCHER**

SOUND CHECK							
	B. Lorcher inHard	Ute Bahn inMusic	F. Zöllner inMusic	R. Guérich inMusic	Tim Beldow inMusic	S. Theobald inMusic	D. Frisch inMusic
<b>1. ROBERT FORSTER</b> Inferno Ø: 4,9	4	5	5	6	6	5	3
<b>2. CHARLENE SORAIA</b> Where's My Tribe Ø: 4,7	3	4	5	6	5	6	4
<b>3. MARCEESE</b> Hotter Than Hell Ø: 4,6	5	4	3	5	4	5	6
<b>4. TOMMY CASTRO</b> Killin' It Live Ø: 4,4	5	3	4	5	4	5	5
<b>5. PAUL MILLNS</b> A Little Thunder Ø: 4,3	5	4	3	5	5	3	5
<b>6. TEDESCHI TRUCKS BAND</b> Signs Ø: 4,1	4	3	4	5	4	3	5
<b>7. BAD TEMPER JOE</b> The Maddest Of... Ø: 4,0	5	4	3	5	4	4	3
<b>8. RHONDA</b> You Could Be Home... Ø: 3,9	4	3	4	4	4	4	4
<b>9. NATHAN GRAY</b> Live in Wiesbaden Ø: 3,7	4	2	5	4	3	4	4
<b>10. BILL PRITCHARD</b> Midland Lullabies Ø: 3,6	3	3	4	5	3	3	4
<b>11. BLACK CAT CIRCUIT</b> That's How The... Ø: 3,4	3	2	4	5	3	3	4
<b>12. GWENNYN</b> New Andro Ø: 3,3	3	2	3	4	4	4	3
<b>13. JAN LINDQVIST</b> Superkarma Ø: 3,1	3	2	4	3	2	3	5
<b>14. CHAIN WALLET</b> No Ritual Ø: 3,0	3	3	4	3	3	3	2
<b>15. NAPOLEON SOLO</b> Open Channel Ø: 2,9	2	4	3	3	3	2	4
<b>16. JOE CARNWATH</b> Big Heads Small... Ø: 2,7	3	2	2	4	2	4	2
<b>17. NUBIYAN TWIST</b> Jungle Run Ø: 2,6	2	2	4	3	3	2	2
<b>18. C' MON TIGRE</b> Racines Ø: 2,4	2	4	2	3	2	3	2
<b>19. ALESSIO BONDI</b> Nivuru Ø: 2,3	1	2	2	3	2	4	1
<b>20. DEL FUME</b> The Gift Ø: 2,1	2	2	2	1	1	4	1



**RHONDA**

**You Could Be Home Now**

Popup Records/Soulfood  
★★★★★

Mit "You Could Be Home Now" veröffentlicht die aus Hamburg stammende Band Rhonda ihr drittes Album. Musikalisch erwartet den Hörer ein ins Ohr gehender Soul-Garagenrock mit authentischen Sixties-Sounds und ins Ohr gehenden Melodien. Für den hohen Wiedererkennungswert sorgt Bandsängerin Milo Milone mit ihrer ausdrucksstarken Stimme, in die sie viel Gefühl legt. Manchmal schimmert beim Sound von Rhonda auch ein wenig Calexico, Surf und Westcoast-Feeling durch. Milo Milone lebt mittlerweile übrigens in Los Angeles, was dem kreativen Input der Scheibe auch gut getan hat.

**FABIAN HAUCK**



**BAD TEMPER JOE**

**The Maddest Of Them All**

Timezone  
★★★★★

Bluesfreunde dürfen sich über das bereits sechste Album des Bluesängers und (Lap Steel) Gitarristen Bad Temper Joe freuen. Der 26jährige veröffentlicht mit "The Maddest Of Them All" gleich ein Doppelalbum mit insgesamt 22 Tracks, was für seine ungeheure Kreativität spricht. Das Songmaterial ist tief im Blues, Country und Folk verwurzelt. Die Stücke handeln vom Leben auf der Straße, vom Outlaw-Dasein und von einem amerikanischen Yankee-Soldaten im amerikanischen Bürgerkrieg. Für instrumentale Auflockerung sorgen zudem noch Gastauftritte von David Lübke (u.a. banjo) und Marcel Rahe (harp). Tipp!

**BERND LORCHER**



**TEDESCHI TRUCKS BAND**

**Signs**

Fantasy Rec./Universal Music  
★★★★★

Mit "Signs" legt das Ehepaar Susan Tedeschi und Derek Trucks ihr mittlerweile viertes Studioalbum vor. Der Blues- und Rock-Fan darf sich über einen stimmungsvollen und abwechslungsreichen Blues und Rock-Sound freuen, der in 12köpfiger Besetzung mit befreundeten Musikern wie Warren Haynes, Oliver Wood, Doyle Bramhall II sowie dem Allman-Brothers-Perkussionisten Marc Quinones packend in Szene gesetzt wird. Susan Tedeschi wunderbar souliger Gesang verleiht Nummern wie "I'm Gonna Be There" und "Walk Through This Life" den nötigen Glanz.

**DUKLAS FRISCH**



**DAVID PHILIPS**

**Get Along**

Black & Tan Records

★★★★★

Noch nicht allzu bekannt, aber auf jeden Fall eine Entdeckung wert ist der englische Sänger/Songwriter, Gitarrist und Multiinstrumentalist David Philips, der über Black & Tan Records sein immerhin schon siebtes Album veröffentlicht. Sein handgemachter und audiophiler Akustiksound mit der charismatischen Stimme agiert auf den 10 Tracks von "Get Along" an der Schnittstelle zwischen Akustik-Folk, Blues und Americana. Gegen CD-Ende finden sich erfreulicherweise auch noch 3 Bonustracks mit Demoversionen der Stücke "When I'm Drunk", "This Time" und "My Gravity". Reinhören lohnt sich!

**DUKLAS FRISCH**



**BILL PRITCHARD**

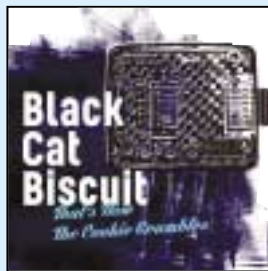
**Midland Lullabies**

Tapete Records/Indigo

★★★★★

Der britische Sänger und Songwriter Bill Pritchard wurde für sein letztes Album "Mother Town Hall" (2016) von der Kritik, insbesondere von den Kollegen des "Rolling Stone" in den höchsten Tönen gelobt (u.a. "Album der Woche"). Nun steht der Nachfolger "Midland Lullabies" am Start und beinhaltet wunderbar traurige und schwermütige Songs, die Pritchard mit seiner charismatischen Stimme und stimmiger Pianobegleitung packend in Szene gesetzt hat. Auf manchen Stücken wie beispielsweise "Thanks" sorgen auch noch eingeschobene Streicher zur Verstärkung der Melancholie. Tipp!

**RAINER GUÉRICH**



**BLACK CAT BISCUIT**

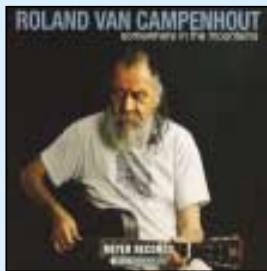
**That's How The Cookie Crumbles**

Donor Productions/in-akustik

★★★★★

Black Cat Suit ist eine fünf-köpfige Bluesband aus Belgien, die dort im vergangenen Jahr die "Blues Challenge" gewonnen hat. Zu recht, denn der Fünfer um Sänger & Gitarrist Bart "Yasser" Arnauts beruht auf seiner aktuellen CD eine coole Mixtur aus Texas-Blues, Harp-Blues, Rock'n'Roll und Boogie-Blues. Als Anspieltipp hierzu mal das lasziv-gringende "Parrot Woman" nehmen. Die Black Cat Biscuit spielt in der Besetzung mit Mark "Mr. Mighty" Sepanski (Bluesharp), Stanley Patty (lead guitar), Patrick "P Daddy" Indestege (bass) und Jeff "Junior" Gijbels (drums). Tipp!

**MINKY STEIN**



**ROLAND VAN CAMPENHOUT**

**Somewhere In The Mountains**

Meyer Records/Rough Trade

★★★★★

Der belgische Sänger, Songwriter und Gitarrist Roland van Campenhout wird gerne mit Künstlern wie Ry Cooder, Tom Waits, Captain Beefheart und Dr. John verglichen. Mit "Somewhere In The Mountains" veröffentlicht er nun ein aufwändiges 2 CD+DVD-Live-Set, das durch seine musikalische Mischung aus Americana, Blues, Psychedelic, Jazz und Ethno-Folkpop zu begeistern weiß. CD1 beinhaltet Aufnahmen der "Kitchen Recording Series"; CD 2 zeigt den 73jährigen Künstler bei einem Auftritt im Kölner Theater "Der Keller". Dicke Empfehlung!

**BERND LORCHER**



**RUDOLF HEIMANN**

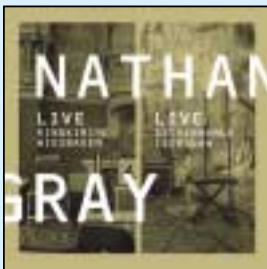
**Die Unendlichkeit des Augenblicks**

Spheric Music

★★★★★

Achtung, hier kommt eine empfehlenswerte CD des Elektronikünstlers Rudolf Heimann! In den 7 Tracks geht es thematisch und konzeptionell um die Zeit, musikalisch sehr atmosphärisch umgesetzt mit Elementen der Berliner Schule, aber auch mit klassisch-orchesterlichen Elementen wie Streichinstrumenten und sogar einer Kirchenorgel („Ad Infinitum“). Anspieltipps sind der Opener „Wem die Stunde schlägt“ und das über 32 minütige „Rede des toten Christus vom Weltgebäude herab, dass kein Gott sei“ mit gesprochenem Text des Dichters Jean Paul aus dem Jahre 1797.

**DUKLAS FRISCH**



**NATHAN GRAY**

**Live In Wiesbaden/Iserlohn**

End Hits Records/Cargo

★★★★★

Einer größeren Hörerschaft bekannt geworden ist Nathan Gray als Sänger der Post Hardcore-Truppe Boyssetsfire. Doch auch solo ist Nathan mit Sisters Of Mercy-Gitarrist Ben Christo und Cellistin Isabelle Klemt erfolgreich unterwegs. Dies beweist das vorliegende 2 CD+DVD-Package, das während zweier intimer Akustik-Liveshows in der Wiesbadener Ringkirche (CD1) und in der Iserlohner Dechenhöhle (CD2) mitgeschnitten wurde. Ein höchst emotionales und atmosphärisches Erlebnis, das zusätzlich auch noch über beiliegende DVD genossen werden kann. Da bleiben keine Wünsche offen!

**YASMIN SCHMIDT**



**BJØRN BERGE**

**Who Else?**

Blue Mood Records/Galileo MC

★★★★★

6 Jahre musste die Bluesgemeinde auf eine neue Scheibe des bekannten norwegischen Bluessängers und Gitarristen BJØRN BERGE warten. Nun ist sie endlich da und die Wartezeit hat sich gelohnt, denn "Who Else" ist ein wunderbar magisches und relaxed grooves Blues-Album geworden. Im Mittelpunkt des musikalischen Geschehens steht die charismatische Stimme von BJØRN BERGE und seine tollen Gitarrenlicks. Man höre hierzu nur einmal in den starken Opener "Monkey Ship" und in die langsame Slidegitarren-Funky-Nummer "Lost Pearl". Ganz starke Scheibe, Empfehlung für alles Bluesfans!

**BERND LORCHER**



**RIGMOR GUSTAFSSON**

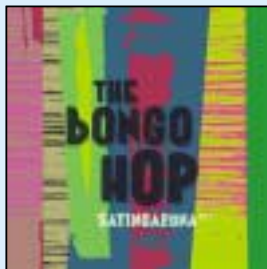
**Come Home**

Act Music/edel kultur

★★★★★

Die schwedische Jazzsängerin Rigmor Gustafsson ist ein Ausnahmetalent in Sachen emotionaler Ausdruckskraft und Beweglichkeit in der Stimme. Das hat sie auf ihren zahlreichen Veröffentlichungen in der Vergangenheit zur Genüge unter Beweis gestellt. Nur zu gerne hört man ihren Kompositionen zu, die oftmals in den Bereich Songwriter Jazz gehen. Nachzuhören auf ihrer neuen CD „Come Home“, auf der sie neben 8 Kompositionen aus eigener Feder auch noch 3 Coverversionen von Joni Mitchell („Big Yello Taxi“), Kate Bush („Wuthering Heights“) und Tanita Tikaram („Twist In My Sobriety“) eingespielt hat.

**RAINER GUÉRICH**



**THE BONGO HOP**

**Satingarona PT. 2**

Underdog Rec./Broken Silence

★★★★★

Hinter dem Pseudonym The Bongo Hop steckt der französische Trompeter Etienne Sevet, der bereits mit seiner ersten „Satingarona“-Arbeit für Aufmerksamkeit in der Szene sorgte. Gut zwei Jahre später folgt nun der zweite Teil. Gemeinsam mit vielen Freunden und Weggefährten wie etwa der kolumbianischen Sängerin Nidia Gongora und dem haitianischen Sänger Kephny Eliacin gelingt ein spannender Trip durch die unterschiedlichsten Klänge und Kulturen. Dabei reicht das Spektrum von Afrobeat über südamerikanischen Latin bis hin zu Reggae, Soul und Hip Hop aus den französischen Banlieues.

**FRANK ZÖLLNER**



**GWENNYN**

**New Andro**

Coop Breizh/Timezone

★★★★★

Seit 10 Jahren verzaubert die bretonische Sängerin Gwennyn Louarn ihre immer größer werdende Fangemeinde mit einer einzigartigen Mischung aus traditionellen keltischen Einflüssen ihrer Heimat und zeitgemäßen Sounds aus Rock und Pop. Wer die unvergleichliche Musik von Gwennyn, die ihre Songs in gleich 3 Sprachen (Bretonisch, Französisch, Englisch) singt, noch nicht kennt, sollte sich unbedingt diese 18gängige Best Of-Sammlung zulegen, die neben brandneuen Stücken ("New Am Dro", "Océane") auch die Lieblingssongs der Fans (Anspieltipp "Tristan et Yseult") enthält.

**SIMONE THEOBALD**

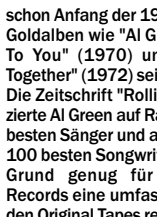
## AL GREEN

### The Hi Records Singles

Fat Possum Records/Alive

★★★★★

Neben Bobby Wornack, Barry White und Curtis Mayfield zählt Al Green zu den absoluten Superstars der Soul und R&B-Szene. Der 1946 in Forrest City/Arkansas geborene Sänger begründete schon Anfang der 1970er Jahre mit Goldalben wie "Al Green Gets Next To You" (1970) und "Let's Stay Together" (1972) seinen Weltruhm. Die Zeitschrift "Rolling Stone" platzierte Al Green auf Rang 14 der 100 besten Sänger und auf Rang 38 der 100 besten Songwriter aller Zeiten. Grund genug für Fat Possum Records eine umfassende und von den Original Tapes remasterte 3 CD-Box zu veröffentlichen, auf der sich alle wichtigen Greenklassiker wie "I Can't Get Next to You", "Tired of Being Alone", "Let's Stay Together" und "I'm Still in Love with You" befinden. Damit nicht genug werden die 52 Evergreens mit 5 weiteren exklusiven Deutschland-Bonus-tracks, darunter "Take Me To The River" und "Simply Beautiful", ergänzt. Sehr informativ sind auch die deutschsprachigen Linernotes.



RAINER GUÉRICH

## WILLY ASTOR

### Jäger des verlorenen Satzes - Die Lachplatte

Donnerwetter Musik/Cargo

★★★★★

Seit Jahrzehnten ist WILLY ASTOR als hinterzinniger und sehr erfolgreicher Musiker Kabarettist unterwegs. Mit "Jäger des verlorenen Schatzes" erscheint nun sein neuestes Bühnenprogramm als Mitschnitt aus dem Berliner Admiralspalast. Inklusiv einem Gastauftritt von "LaBrassBanda" auf dem "Kräuterlied".



FABIAN HAUCK

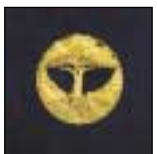
## BEARS OF LEGEND

### A Million Lives

Bears Of Legend/Galileo MC

★★★★★

Aus dem kanadischen Montreal kommt die siebenköpfige Indie Folk-Gruppe BEARS OF LEGEND, die mit "A Million Lives" ihr neues Album vorstellt. Ergebnis sind wunderbare Songs mit tollen Vokal-Harmonien und handgemachtem Sound mit klassischen Instrumenten wie Cello, Akkordeon und Mandoline.



MINKY STEIN

## JOE BEL

### Dreams

La Ruche/Broken Silence

★★★★★

Einen bezaubernden Indie-Folk-Pop bietet die junge französische Sängerin und Songwriterin Joe Bel auf ihrem Debütalbum "Dreams". Joe Bels wunderbare fragile Stimme agiert vor einem reduzierten Akustiksound, in den auch schon mal ein Klavier oder ein Streichquartett Eingang finden. Anspieltipp sind betörende Stücke wie "Before" und



schon Anfang der 1970er Jahre mit Goldalben wie "Al Green Gets Next To You" (1970) und "Let's Stay Together" (1972) seinen Weltruhm. Die Zeitschrift "Rolling Stone" platzierte Al Green auf Rang 14 der 100 besten Sänger und auf Rang 38 der 100 besten Songwriter aller Zeiten. Grund genug für Fat Possum Records eine umfassende und von den Original Tapes remasterte 3 CD-Box zu veröffentlichen, auf der sich alle wichtigen Greenklassiker wie "I Can't Get Next to You", "Tired of Being Alone", "Let's Stay Together" und "I'm Still in Love with You" befinden. Damit nicht genug werden die 52 Evergreens mit 5 weiteren exklusiven Deutschland-Bonus-tracks, darunter "Take Me To The River" und "Simply Beautiful", ergänzt. Sehr informativ sind auch die deutschsprachigen Linernotes.

"I Belive". Gänsehautgarantie!

RAINER GUÉRICH

## ALESSIO BONDI

### Nivuru

800A Record/Rough Trade

★★★★★

Zweites Album des jungen italienischen Singer und Songwriters Alessio Bondi, der seine musikalischen Wurzeln auf der Insel Sizilien hat. Auf "Nivuru" singt er seine Lieder, die von der Liebe und Beziehungskrisen handeln, im sizilianischen Dialekt. Anspieltipp ist das Stück "L'Amuri Miu Pi Tia", das davon handelt, über den Ozean zu fliegen, um die Distanz zu seiner Liebsten zu überwinden.

SIMONE THEOBALD

## JOHN BLEK

### Thistle & Thorn

K&F Records/Broken Silence

★★★★★

Mit der neuesten Einspielung schickt der irische Singer/Songwriter John Blek seine sechste Soloarbeit an den Start. Er begeistert vom ersten Akkord an mit einer Mischung aus gefälliger Folk-Kost, instrumentalem Feinschliff und perfekt ausgewogener Vocal-Arbeit. Wie bereits auf den Vorgängerscheiben lässt sich Blek auch diesmal in seinen Songs von der üppigen Natur Irlands inspirieren. Ergebnis ist ein Album voller inniger Wärme und Intimität. Pures Balsam für die Seele!



mentalem Feinschliff und perfekt ausgewogener Vocal-Arbeit. Wie bereits auf den Vorgängerscheiben lässt sich Blek auch diesmal in seinen Songs von der üppigen Natur Irlands inspirieren. Ergebnis ist ein Album voller inniger Wärme und Intimität. Pures Balsam für die Seele!

FRANK ZÖLLNER

## BRAIN DAMAGE

### Ya No Más

Jarring Effects/Broken Silence

★★★★★

Mit dieser Einspielung gehen die französischen Dub-Pioniere Brain Damage erstmals in Richtung Latein-sounds und kolumbianischer Cumbia. So gibt es auf "Ya No Más" Kooperationen mit dem kolumbianischen Latin-Hip Hop-Projekt Macky Ruff & La Gaitana, den lokalen Hip Hop-Veteranen Javier Fonseca (Alerta Kamarada) und Kontent Thug (Gotas De Rap) und der bekannten kolumbianischen Sängerin, Schauspielerin und Gitarristin Jimena Ángel.



DUKLAS FRISCH

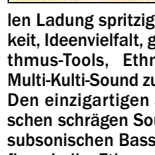
## C' MON TIGRE

### Racines

BDC/IK7

★★★★★

Mit ihrer Mischung aus Afro Jazz, Electronics, Folk und Funk sorgte das Duo C'Mon Tigre bereits mit seinem Debütalbum im Jahre 2014 für Aufsehen. Nun folgt das zweite Album "Racines", das mit einer prallen Ladung spritziger Andersartigkeit, Ideenvielfalt, groovender Rhythmus-Tools, Ethno-Trance und Multi-Kulti-Sound zu gefallen weiß. Den einzigartigen Soundmix zwischen schrägen Soundkreationen, subsonischen Basswellen, Dancefloor, Indie, Ethno und Pop-Appeal sollte man unbedingt antesten, es lohnt sich!



UTE BAHN

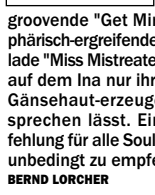
## INA FORSMAN

### Been Meaning To Tell You

Ruf Records/in-akustik

★★★★★

Zweites Album der gerade mal 25jährigen stimmungswaltigen finnischen Bluesängerin Ina Forsman, die ihre Songs auch gerne mit Soul, R&B und Jazz-Zutaten würzt. Als Anspieltipp empfiehlt sich das funky groovende "Get Mine", die atmosphärisch-ergreifende Soul-Blues-Balade "Miss Mistreated" und "Sunny", auf dem Ina nur ihre rauchige und Gänsehaut-erzeugende Stimme sprechen lässt. Eine heiße Empfehlung für alle Soul-Blues-Freunde, unbedingt zu empfehlen!



BERND LORCHER

## DEL FUME

### The Gift

Eltotropic/iGroove

★★★★★

Aus Zürich kommt der Singer & Songwriter Tobias Tiss alias Del Fume, der die 11 Songs seines Debütalbums "The Gift" praktisch im Alleingang eingespielt hat. Ergebnis ist melancholischer Indie-Pop mit spürbarer Elektronikkomponente, der das Herz berührt und den Hörer nicht nur auf Songs wie "The Devil" zum Nachdenken anregt. Eine entdeckenswerte CD!



SIMONE THEOBALD

## DOWDELIN

### Carnaval Odyssey

Underdog Records/Broken Silence

★★★★★

Aus dem französischen Lyon kommt das Trio DOWDELIN, hinter dem sich Mastermind David „Dawatile“ Kiledjian (keys, sax, bass, vocals), der aus Gouadeloupe stammende Raphael Philibert (gwoka, sax, electronic drums, vocals) und Soulsängerin Oliviya verbergen. Musikalisch erwartet den Hörer ein karibisch-kreolischer Mix aus Soul, Jazz und Funk. Sehr empfehlenswert!

UTE BAHN

## FRÄNDER

### Fränder

Nordic Notes/Broken Silence

★★★★★

Fränder sind eine schwedisch-estnische Folkband, die mit ihrem selbstbetitelten Debütalbum frischen Wind in die Ethno-Szene bringt. Die drei Geschwister Nastasja, Gabbi und Daniel werden dabei von ihrer langjährigen Freundin Sade Tatar tatkräftig unterstützt. Entstanden ist eine Scheibe, die es auf sehr einfühlsame Weise versteht, moderne Rhythmen mit klassischem schwedischem Liedgut zu fusionieren und so einen ganz neuen, frischen und unkomplizierten Sound zu erzeugen. Hörensenswert!



FRANK ZÖLLNER

## JÄRVENTAU/DLUZEWSKI

### Jorden Svart

Nordic Notes/Broken Silence

★★★★★

Ganz weit in den hohen Norden, genauer gesagt in die an Lappland grenzende Provinz Norrbotten, geht die musikalische Reise von Maria Järventaus Johansson und Gabbi Dluzewski, die hier als schwedisches Folk-Duo ihre Debütarbeit vor-

stellen. Dabei ist das Konzept denkbar einfach. Nur mit der glasklaren und tragenden Stimme von Frau Järventaus und dem fingerflinken Mandolinenspiel von Meister Dluzewski werden die alten Volksweisen mit schlichter Stärke und stiller Vertrautheit in Szene gesetzt. In ihren kleinen Geschichten erzählen die Beiden vom harten Leben auf dem Land, der Arbeit und dem täglichen Kampf ums Überleben, aber auch von Hoffnung, Liebe und Geborgenheit.

FRANK ZÖLLNER

## SALIF KEITA

### Un Autre Blanc

Naive/Soulfood

★★★★★

5 Jahre mussten die Fans auf ein neues Album von Salif Keita warten. Der unbestrittene König des Wüstenblues hat die lange Zeit gut genutzt und legt ein abwechslungsreiches Album vor, zu dem er auch zahlreiche hochkarätige Gäste eingeladen hat. So sind u.a. Ladysmith Black Mambazo ("Ngamale") und Angélique Kidjo ("Itarafo") mit von der Partie.



MINKY STEIN

## LES YEUX D'LA TÊTE

### Murcielago

Fais & Ris/Broken Silence

★★★★★

Auch in Deutschland besitzt die Pariser Combo Les Yeux D'La Tête schon einen gewissen Kultstatus, der mit ihrer neuen CD „Murcielago“ sicherlich noch untermauert wird. Die musikalische Mischung aus Chanson, Swing, Balkan-Style, Folk und Rock sorgt schon nach kurzem Reinskippen in die Scheibe für gute Laune. Live entfaltet die 6-köpfige Truppe ihr ganzes Potential und bringt mit Spielfreude, Witz und Fröhlichkeit auch größere Hallen zum Pulsieren. Die 12 Songs transportieren die typische Unbekümmertheit und das Savoir Vivre Frankreichs.

SIMONE THEOBALD

## LONESOME SHACK

### Desert Dreams

Alive Natural Sound/H'Art

★★★★★

Hinter LONESOME SHACK verbirgt sich das Trio um den "Finger-Picking"-Gitarristen Ben Todd, der einige Zeit in einer Hütte in der Wüste von New Mexiko gelebt hat. Dort lernte er den alten Blues sowie Banjo zu spielen. Zusammen mit seinen beiden Mitstreitern Luke Bergmann (bass) und Kristian Garad (drums) vereint er das Ganze nun auf "Desert Dreams" zu einer packenden Mischung aus Desert Blues, Americana und Boogie. Hörensenswert!

DUKLAS FRISCH

## LOU CIFER & THE HELLIONS

### Rockville Revelation

Fiftyseven/Bear Family

★★★★★

Seit 1995 ist der aus dem Ruhrgebiet stammende Vierer Lou Cifer & The Hellions in Sachen Rock'n'Roll und Rockabilly unterwegs. Mit "Rockville Revelation" steht nun die neueste CD ins Haus, wobei die

Band nachwiev auf Coverversionen jeglicher Art verzichtet. Alle Songs sind selbst geschrieben und beziehen sich auf das Leben als Teddy Boy. Tipp!

DUKLAS FRISCH

## PAMELA MÉNDEZ

### Time

Recordjet/edel

★★★★★

Gar nicht so weit von ihrer Landschaft Sophie Hunger entfernt, ist die aus dem schweizerischen Aargau stammende Sängerin und Songwriterin Pamela Méndez. Ihre ausdrucksstarke Stimme verbindet sich mit einem abwechslungsreichen und oszillierenden Art Pop. Man höre hierzu nur das wunderbare „Start“.



RAINER GUÉRICH

## MERCY JOHN

### Let It Go Easy

Butler Records/H'Art

★★★★★

Aus den Niederlanden kommt der Singer & Songwriter MERCY JOHN alias John Verhoeven, der mit "Let It Go Easy" sein großartiges zweites Album vorlegt. Mit seiner charismatischen Stimme singt er über die Schwierigkeiten des Lebens und überzeugt mit emotionaler Ausdrucksstärke, wobei es manchmal auch schon in Richtung Rock gehen kann. Eine Scheibe, die man sicherlich gerne öfters hören wird. Anspieltipp sind Songs wie "Bad Start", "Save Know" und "Knock Me Out".



BERND LORCHER

## ROY ORBISON WITH THE ROYAL PHILHARMONIC ORCHESTRA

### Unchained Melodies

Legacy Music/Sony Music

★★★★★

Posthume Veröffentlichung von Roy Orbison, dessen Gesangsstimme nun zusammen mit dem Royal Philharmonic Orchestra erklingt. Die beiden Produzenten Don Reedman und Nick Patrick haben aus dem großen Songfundus von Orbison genau die Stücke ausgewählt, die sich für die Orchester-Arrangements am besten eignen. Dazu kommen noch 6 Fanfavoriten, u.a. "Blue Bayou", "Danny Boy" und "California Blue". Auf den Aufnahmen sind auch zahlreiche Mitglieder aus der Orbison-Familie zu hören: Roys Söhne Wesley (Gitarre), Roy Jr. (Gitarre) & Alex (Schlagzeug), Enkelin Emily Orbison u.a.



DUKLAS FRISCH

## KATARINA PEJAK

### Roads That Cross

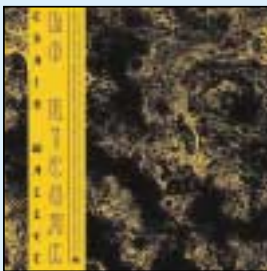
Ruf Records/in-akustik

★★★★★

Die aus Belgrad stammende serbische Bluesängerin und Pianistin Katarina Pejak ist nicht nur verdammt hübsch, sondern auch eine verdammt gute Bluesängerin. Sie wurde musikalisch beeinflusst von Künstlern wie Tom Waits, Bessie Smith, Van Morrison und Otis Spann und verfügt über eine unverkennbare Bluesröhre, mit der sie



DUKLAS FRISCH

**CHAIN WALLET****No Ritual**

Jansen Records/ Membran

★★★★

Einen cleveren Gitarren-Drive, der in verträumte Indie-Pop-Melodien verpackt wird, präsentieren die drei Norweger auf ihrer neuesten Einspielung und bestechen dabei durch einfach gestrickte Melodiebögen und ideenreiche Arrangements. War ihr Erstling noch voller Sehnsüchte, Traurigkeit und Emotionen, so zeigen sich die Songs auf „No Ritual“ wie die ersten Sonnenstrahlen nach einem verregneten Nachmittag. Mit ihren verträumten Gute-Laune-Nummern und Melodien, die einfach im Kopf hängen bleiben, gelingt Chain Wallet die atmosphärische Kehrtwendung perfekt.

**FRANK ZÖLLNER****LITTLE JUNIOR PARKER****Rocks**

Bear Family

★★★★

Mit vorliegender 31-gängiger Zusammenstellung widmet sich das rührige Label Bear Family dem Schaffen des amerikanischen Bluesängers und Harpspielers Little Junior Parker zwischen den Jahren 1953 bis 1962. Mit dabei sind auch Parkers bekannteste Bluesstücke wie "Feelin' Good", "Mystery Train" und "I Wanna Ramble". Alle Songs wurden für die Plattenfirmen "Sun" und "Duke" aufgenommen und nun digital remastered. Löblich ist auch das informative Booklet mit seinen diskographischen Details und ausführlichen Linernotes von dem amerikanischen Musikhistoriker Bill Dahl.

**BERND LORCHER****NAPOLEON SOLO****Open Channel**

Pork Pie/Broken Silence

★★★★

Aus dem dänischen Kopenhagen kommt die Ska-Band Napoleon Solo, die uns mit "Open Channel D" ihr brandneues Album vorstellt. Die neunköpfige Combo macht ordentlich Laune und serviert einen vitale und hörens-werte Mischung aus 2Tone-Ska, jamaikanischem Ska, R&B und Soul. Schon der Opener "All I Need" ist klasse und geht geschmeidig in die Beinmuskulatur. Damit nicht genug, sorgen gelegentliche Reggae-Abstecher ("What Can A Man Say?", "See Her") und das rein instrumentale Titelstück "Open Channel D" für zusätzliche Abwechslung auf einer durch die Bank hörens-werten CD. Kaufen!

**FABIAN HAUCK****NUBIYAW TWIST****Jungle Run**

Strut/Indigo

★★★★

Die 12köpfige Combo Nubiyaw Twist zählt zu den interessantesten und aufregendsten Acts der Londoner Jazz-Szene. Mit „Jungle Run“ stellt die Truppe nun ihr neuestes Studio-Album vor, das Stile wie Jazz, Soul, Hip Hop, Dub, Reggae, Latin und afrikanische Rhythmen gekonnt miteinander verbindet. Zusätzlich hat sich die Band um Namensgeberin und Sängerin Nubiya Brandon hochkarätige Gäste wie Tony Allen und Ethio Jazz-Pionier Mulatu Astatke ins Studio eingeladen. Ergebnis ist ein schweißtreibender und energiereicher R&B-Cocktail mit jeder Menge Jazzimprovisationen. Ruhig einmal hineinhören...

**FRANK ZÖLLNER****ELVIS PRESLEY****Best Of The '68 Comeback**

RCA-Legacy/Sony Music

★★★★

Alle CD-Fans können sich hier quasi über die remasterte Essenz des legendären 68er „TV Comeback Special“-Auftritts des King freuen. Auf dem Album zu finden sind 15 der besten Elvis-Performances aus den „Stand-Up“- und „Sit-Down“-Shows, darunter Titel wie „Heartbreak Hotel“ und „Jailhouse Rock“. Dazu kommen als Bonus noch die 3 Original-Studioaufnahmen „A Little Less Conversation“, „Suspicious Minds“ und „Burning Love“. Und natürlich die „Neuaufnahme“ von „If I Can Dream“, auf der Elvis im Duett mit Carrie Underwood, Shawn Mendes, Post Malone, Darius Rucker und Blake Shelton singt.

**SIMONE THEOBALD****JOSEF HIEN****Mit Dir**

Sturm &amp; Klang/Alive

★★★★

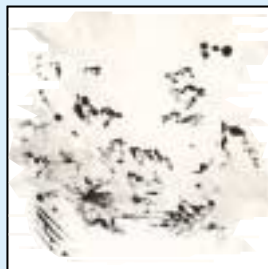
Josef Hien sieht sich in der Tradition von Liedermachern wie Hannes Wader, Konstantin Wecker und Reinhard Mey. Und so verwundert es nicht, dass seine Einspielung „Mit Dir“ eine Sammlung wunderbarer Melodien und kleiner Geschichten über das Leben parat hält. Das musikalische Spektrum seines Debüts reicht von der melancholischen Liebeserklärung über akustische Momentaufnahmen bis hin zu vertonten Tier-Fabeln und politischen Statements. Eine gelungene Mischung, die mit großartigen Texten, eingängigen Arrangements und einer puristischen Instrumentierung aufwarten kann.

**SIMONE THEOBALD****GPROJECT BLUES BAND****When I'm Gone**

My Redemption Records/Cargo

★★★★

Nicht aus dem Mississippi-Delta, sondern aus dem tiefsten bayerischen Süden kommt die vierköpfige Bluesband Gproject Blues Band, die mit "When I'm Gone" ihr drittes Album vorlegt. Auf dem Spielplan steht eine gelungene Mischung aus Mississippi Delta Blues, Boogie Blues, Bluesrock ("Can't Take It With You") und Country Blues ("My Way Home"). Dazu gibt es auch noch die eine oder andere eingestreute Bluesballade und zwei Coverversionen von Muddy Waters ("Got My Mojo Working") und Junior Wells ("Messin' With The Kid"). Empfehlung für alle Bluesfreunde!

**MINKY STEIN****NEOV****Volant**

Clouds Hill/Indigo

★★★★

Neov sind eine der angestiegensten Indie-Bands Finnlands, die ihren Status mittlerweile auch weit über die Landesgrenzen hinaus festigen konnten. Mit ihrer Mischung aus wunderbar lässigen und zugleich intensiven Pop-Melodien hat sich das Trio eine große Fangemeinde erspielt. Da macht auch ihr neues Opus „Volant“ keine Ausnahme. In den Songs geht es um kleine Geschichten über Beziehungen, die Liebe, Träume und Hoffnung. Musikalisch verpackt wird das Ganze mit genau der richtigen Mischung aus gefühlvoller Gitarrenarbeit, lyrischer Intensität und facettenreichen Vocals. Empfehlenswerte Scheibe!

**FRANK ZÖLLNER****JAN LINDQVIST****Superkarma**

Grand Cru Records/ in-akustik

★★★★

Erstes Sololabum des versierten (Lapsteel) Gitarristen Jan Lindqvist, der schon seit einiger Zeit bei der legendären Krautrock-Band Guru Guru unter Vertrag ist und dort durch sein exzellentes Saitenspiel aufgefallen ist. Zusammen mit seinen beiden Mitstreitern Wolf Ziegler (bass, special Efx) und Armin Rühl (drums) verfolgt er auf seinem Erstlingswerk nun engagierte musikalische Ambitionen. Auf dem Spielplan steht jazziger Krautrock mit Lapsteel-Vibe, hypnotisch und psychedelisch oszillierend. Auf Stücken wie "Toughen Up" und "Exit" erinnert mich Jans Gesang an alte Kraan-Scheiben. Hörenswert!

**TIM BELDOW****JOE CARNWATH****Big Heads Small Minds**

India Records/Rough Trade

★★★★

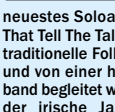
Joe Carnwath ist ein amerikanischer Singer und Songwriter, der im englischen Cambridge und Oxford aufgewachsen ist und später als Straßenmusiker in London unterwegs war. Musikalisch beeinflusst haben ihn insbesondere Künstler wie Morrissey und Lloyd Cole, was sich auch in den melancholisch-romantischen Untertönen auf den Songs von "Big Heads Small Minds" widerspiegelt. Eine durchaus hörens-werte CD, die in Nummern wie "Waiting For The Flesh" und "Boys Will Be Boys" sogar an einen Edwyn Collins zu seinen besten Zeiten erinnert. Ruhig einmal reinhören, es lohnt sich!

**SIMONE THEOBALD**

## KARAN CASEY Hieroglyphs That Tell The Tale

Vertical Records/Galileo MC  
★★★★★

In ihrer Heimat ist KARAN CASEY seit 25 Jahren eine der bekanntesten Sängerinnen in der Irish Folk-Szene. U.a. war sie auch viele Jahre Mitglied der Band Solas. Besonders hörenswert ist ihr



neuestes Soloalbum "Hieroglyphs That Tell The Tale", auf dem sie nun traditionelle Folksongs interpretiert und von einer hochkarätigen Jazzband begleitet wird, zu der u.a. auch der irische Jazztrompeter Ryan Quinley zählt. Tipp!

MINKY STEIN

## FOLK & GREAT TUNES FROM LATVIA V.A.

CPL Music/Broken Silence  
★★★★★

Die lettische Folkszene ist vielfältig und farbenfroh. Davon zeugt dieses liebevoll aufgemachte Doppel-CD mit insgesamt 41 Künstlern aus der kleinen baltischen Republik. Da gibt es viel zu entdecken wie beispielsweise Acts wie Auli, Tautumeitas, Ilgi, Lans, Rava, Trejasmens, Raxtu Raxti, Imnata Dimanta, Jauno Janu Orkestris u.v.a. Als Anspieltipp empfiehlt sich das Harfenverzierte "Pavasara Grīslis" von Laima Jansone. Entdeckenswert!

UTE BAHN

## THE GREAT TRAGEDY Winter Dance Party 1959

Bear Family  
★★★★★

Tribut-CD anlässlich des 60. Todestages des tragischen Flugzeugabsturzes von Buddy Holly, Ritchie Valens und The Big Bopper am 03.02.1956. Darauf vertreten sind alle großen Titel der drei Künstler wie "Chantilly Lace", "Heartbeat", "La Bamba", "Little Red Riding Hood", "It's So Easy", "Monkey Song" u.v.a. Dazu gibt es Tributsongs von Künstlern wie Dion & The Belmonts, Frankie Sardo, Debbie Stevens, The Crickets und Waylon Jennings. Komplettiert wird die hörenswerte CD mit einem Interview mit Buddy Holly plus "Breaking News" über den tragischen Tod der "Three Stars".

BERND LORCHER

## THE HOLLOW HEARTS Travelling Songs

Westergard Records/Soulfood  
★★★★★

Im vergangenen Jahr veröffentlichte die norwegische Americana- und Folk-Pop-Band Hollow Hearts ihr Debütalbum, das Kritik und Fans gleichermaßen begeisterte. Nun folgt mit "Travelling Songs" ihr neues Mini-Album mit 7 Tracks im schicken Digipack. Anspieltipp ist das tolle "Trainriding", das an Fleetwood Mac erinnert. Wunderbarer Flow und Frauenstimme!

DUKLAS FRISCH

## YELLOW CAP Too Fucked To Go

Pork Pie/Broken Silence  
★★★★★

Schon seit fast 20 Jahren im Ska Geschäft sind die aus Gørlitz stammenden Yellow Cap, die nun ihr neues Album im Gepäck haben. Die neunköpfige Truppe ist Bläserstark besetzt und serviert tanzbaren Ska & Rocksteady, der auch einige Überraschungen bereit hält. Man höre hierzu nur die wonnig wogende Reggae-Instrumentalversion des bekannten 60er Jahre Soundscore-Klassikers "Thème de Fontomas".

RAINER GUERICH

## KURZ & KNAPP

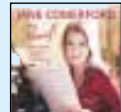
In unserem Nachbarland hat es die hübsche Sängerin **DIE MAYERIN** mit ihrem österreichischen Schlager-Dia-

lektpop bereits in die Top 5 der Longplaycharts gebracht. Mit Titeln wie "Guade Söh" und „Du host ollas in dir“ hat Die Mayerin die österreichische Musikszene im Handreich erobert. Nun erscheint ihr neues Album "Sternschnuppi" (Son Music/ Hoanzl) auch hierzulande...+++ In Sachen authentischem Slide-Gitarrenblues macht **WATERMELON SLIM** mit Sicherheit so schnell keiner was vor. Dies unterstreicht auch seine brandneue CD "Church Of The Blues" (Northern Blues Music/H'Art), auf der hochkarätige Gäste wie Bob Margolin, John Nemeth, Albert Castiglia, Joe Louis Walker und Sherman Holmes (Holmes Brothers) vertreten sind. Als Anspieltipp empfiehlt sich der coole "Tax Man Blues".+++ Bayerischer Mundart-Folk-Pop mit drei tollen Stimmen. Das präsentiert das Trio **HUDLHUB** auf seiner CD „Komm mit mir“ (Donnerwetter/Cargo). Anspieltipps sind Stücke wie „Der Feuerwehrtrupp von Hudlhub“ und „Über alle Wolken“...+++



hochkarätige Gäste wie Bob Margolin, John Nemeth, Albert Castiglia, Joe Louis Walker und Sherman Holmes (Holmes Brothers) vertreten sind. Als Anspieltipp empfiehlt sich der coole "Tax Man Blues".+++ Bayerischer Mundart-Folk-Pop mit drei tollen Stimmen. Das präsentiert das Trio **HUDLHUB** auf seiner CD „Komm mit mir“ (Donnerwetter/Cargo). Anspieltipps sind Stücke wie „Der Feuerwehrtrupp von Hudlhub“ und „Über alle Wolken“...+++

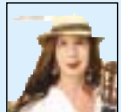
**JANE COMERFORD** wurde als Sängerin der Country-Band „Texas Lightning“ hierzulande einer großen Hörerschaft bekannt. Nun veröffentlicht die gebürtige Australierin unter dem Titel „Filmreif!“ (Useful Music) ihr zweites Soloalbum, das sie erstmals komplett in



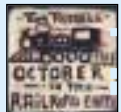
Deutsch eingesungen hat. Romantisch-amüsante Geschichten aus dem Leben, verpackt in eine Mischung aus Pop, Chanson und Soul.+++ Das schwedisch-südafrikanische Folk-Pop-Duo **FIJARILL** verzaubert uns auf seiner neuen Einspielung „Midsommar“ (Butter & Fly/Indigo) mit einem verträumt-romantischen, aber auch sehnsuchtsvollen Sound zwischen Folk, Pop, Jazz und Klassik. Schließlich ist „Midsommar“ in Schweden das zweitwichtigste Fest des Jahres. „Und das hat auch viel mit mystischen Sehnsüchten zu tun“, erklärt Sängerin und Pianistin Aino Löwenmark. Neben Eigenkompositionen finden sich auf der CD auch noch vertonte Gedichte des Literaturnobelpreisträgers Pär Lagerkvist und Neubearbeitungen von einigen alten schwedischen Volksliedern.+++ Hinter dem Pseudonym **OUTLINER** verbirgt sich die gerade mal 21jährige



Hamburger Sängerin, Songwriterin und Gitarristin Cilly, die mit „A Different Life Behind Every Face“ (STF Records/CMS) ihr Debütalbum veröffentlicht. Minimalakustischer, sanfter und melancholischer Folk, in Szene gesetzt von Cillys Stimme, ihrem Gitarrenspiel und gelegentlichen instrumentalen Beigaben wie Bass, Violine und Cello.+++ Auf ihrer neuen CD „Ritmos Do Brasil“ (Acoustic Music/Rough Trade) widmet sich die bekannte Akustikgitarristin **NORA BUSCHMANN** der Musik Brasiliens. Sie interpretiert u.a. die Musik von Villa-Lobos, Antonio Joabin, Baden Powell und Dilermando Reis. Besonders hörenswert sind auch die beiden Schlusstracks "Sensível" und "Queira-me Bem", die sie zusammen mit dem argentinischen Gitarristen Ricardo Moyano als Duo eingespielt hat.+++ Der amerikanische Folk- und Countrysänger **TOM RUSSELL** bürgt auch auf seinem neuen Album "October In The Railroad Earth" (Proper Records/H'Art) für Qualität. Auf dem Spielplan stehen 10 Songs aus seiner Feder. Dazu kommt noch der Titeltrack des irischen Films "Small Engine Repair". Mit an Bord sind Bill Kirchen an der E-Gitarre, Eliza Gilkyson (Backing Vocals) und die Grammy Award Gewinner Texanians.+++



Hamburger Sängerin, Songwriterin und Gitarristin Cilly, die mit „A Different Life Behind Every Face“ (STF Records/CMS) ihr Debütalbum veröffentlicht. Minimalakustischer, sanfter und melancholischer Folk, in Szene gesetzt von Cillys Stimme, ihrem Gitarrenspiel und gelegentlichen instrumentalen Beigaben wie Bass, Violine und Cello.+++ Auf ihrer neuen CD „Ritmos Do Brasil“ (Acoustic Music/Rough Trade) widmet sich die bekannte Akustikgitarristin **NORA BUSCHMANN** der Musik Brasiliens. Sie interpretiert u.a. die Musik von Villa-Lobos, Antonio Joabin, Baden Powell und Dilermando Reis. Besonders hörenswert sind auch die beiden Schlusstracks "Sensível" und "Queira-me Bem", die sie zusammen mit dem argentinischen Gitarristen Ricardo Moyano als Duo eingespielt hat.+++ Der amerikanische Folk- und Countrysänger **TOM RUSSELL** bürgt auch auf seinem neuen Album "October In The Railroad Earth" (Proper Records/H'Art) für Qualität. Auf dem Spielplan stehen 10 Songs aus seiner Feder. Dazu kommt noch der Titeltrack des irischen Films "Small Engine Repair". Mit an Bord sind Bill Kirchen an der E-Gitarre, Eliza Gilkyson (Backing Vocals) und die Grammy Award Gewinner Texanians.+++



Hamburger Sängerin, Songwriterin und Gitarristin Cilly, die mit „A Different Life Behind Every Face“ (STF Records/CMS) ihr Debütalbum veröffentlicht. Minimalakustischer, sanfter und melancholischer Folk, in Szene gesetzt von Cillys Stimme, ihrem Gitarrenspiel und gelegentlichen instrumentalen Beigaben wie Bass, Violine und Cello.+++ Auf ihrer neuen CD „Ritmos Do Brasil“ (Acoustic Music/Rough Trade) widmet sich die bekannte Akustikgitarristin **NORA BUSCHMANN** der Musik Brasiliens. Sie interpretiert u.a. die Musik von Villa-Lobos, Antonio Joabin, Baden Powell und Dilermando Reis. Besonders hörenswert sind auch die beiden Schlusstracks "Sensível" und "Queira-me Bem", die sie zusammen mit dem argentinischen Gitarristen Ricardo Moyano als Duo eingespielt hat.+++ Der amerikanische Folk- und Countrysänger **TOM RUSSELL** bürgt auch auf seinem neuen Album "October In The Railroad Earth" (Proper Records/H'Art) für Qualität. Auf dem Spielplan stehen 10 Songs aus seiner Feder. Dazu kommt noch der Titeltrack des irischen Films "Small Engine Repair". Mit an Bord sind Bill Kirchen an der E-Gitarre, Eliza Gilkyson (Backing Vocals) und die Grammy Award Gewinner Texanians.+++

einen auf den 11 Songs ihrer Debüt-CD für Ruf Records förmlich fesselt. Katarina transportiert Emotionen und erreicht damit das Herz des Hörers. Oder wie es Produzent und Gitarrist Mike Zito, der auf dem verträumten "Moonlight Rider" zu hören ist, in Worte fasst: "Katarina bringt dich zum Nachdenken und Weinen. Bis zum Ende dieser CD wird sie dich völlig in ihren Bann gezogen haben." Dicke Empfehlung für alle Bluesfreunde!

RAINER GUERICH

## PRINCE Musicology 3121

Planet Earth  
NPG Records-Legacy/Sony Music  
★★★★★

Von Prince erscheinen diesen Monat aus seinem umfangreichen Katalog drei remasterte Wiederveröffentlichungen aus den 2000er Jahren, die zu seinen besten Alben gehören. Den Auftakt macht „Musicology“ aus dem Jahre 2004, mit dem Prince eine exzellente Funkscheibe release, die ihn wieder in Chartpositionen brachte. Neben der schmachttenden Nummer „A Million Days“ sind auch tolle Funkstopper wie „Illusion, Coma, Pimp & Circumstance“ und „If Eye Was The Man In Ur Life“ zu hören. – Nur zwei Jahre später veröffentlichte Prince mit „3121“ sein nächstes Album. Unter den 12 Tracks befinden sich tolle Stücke wie das düster-orchestrale „The Dance“, das funk-



knisternde „Love“ und die kraftvolle Funkrocknummer „Fury“. Zu den hochkarätigen Gästen auf der Scheibe zählen u.a. Tamar, Marceo Parker, Sheila E. und Candy Dulfer. – Last but not least erscheint mit „Planet Earth“ (2017) ein ebenfalls hochkarätiges Prince-Album, das schon durch die aufwändige Holo-Wackelbild-Optik auf dem Coverartwork



ordentlich was daher macht. Musikalisch gibt es kraftvollen Funkrock („Guitar“, „The One U Wanna C“), cool groovende Funkballaden („Mr. Goodnight“, „Future Baby Mama“) und „unwidderstehliche Dancegrana-ten („Chelsea Rogers“) zu hören“. Wer die Musik von Prince mag, sollte sich also am besten gleich alle 3 Prince-CDs zulegen, es lohnt sich!



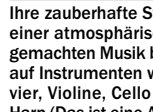
ordentlich was daher macht. Musikalisch gibt es kraftvollen Funkrock („Guitar“, „The One U Wanna C“), cool groovende Funkballaden („Mr. Goodnight“, „Future Baby Mama“) und „unwidderstehliche Dancegrana-ten („Chelsea Rogers“) zu hören“. Wer die Musik von Prince mag, sollte sich also am besten gleich alle 3 Prince-CDs zulegen, es lohnt sich!

MINKY STEIN

## ALICE ROSE What To Do In The Rain

Divine Records/Broken Silence  
★★★★★

Ein wunderbar instrumentiertes Dream-Folk und Indie-Pop-Album hat die dänische Sängerin und Songwriterin Alice Rose mit "What To Do In The Rain" eingespielt. Ihre zauberhafte Stimme wird von einer atmosphärischen und handgemachten Musik begleitet, die sie auf Instrumenten wie Ukulele, Klavier, Violine, Cello und einer Auto Harp (Das ist eine Art Kastenzither) erzeugt. Als Anspieltipp empfehle ich euch unbedingt Alice's zärtliche Liebeserklärung an Berlin: "Berlin Is For Dreamers".



Ein wunderbar instrumentiertes Dream-Folk und Indie-Pop-Album hat die dänische Sängerin und Songwriterin Alice Rose mit "What To Do In The Rain" eingespielt. Ihre zauberhafte Stimme wird von einer atmosphärischen und handgemachten Musik begleitet, die sie auf Instrumenten wie Ukulele, Klavier, Violine, Cello und einer Auto Harp (Das ist eine Art Kastenzither) erzeugt. Als Anspieltipp empfehle ich euch unbedingt Alice's zärtliche Liebeserklärung an Berlin: "Berlin Is For Dreamers".

SIMONE THEOBALD

## DÉSIRÉE SAARELA & MARIA KALANIEMI MoD

Eclipse Music/Galileo MC  
★★★★★

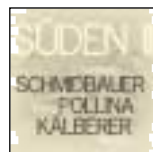
Zur Einspielung dieses Albums haben sich zwei renommierte und mit Preisen ausgezeichnete finnische Künstlerinnen zusammen gefunden: Folksängerin Désirée Saarela und die bekannte Akkordeonistin Maria Kalaniemi. Ergebnis ist ein wunderbares Folkalbum, bei dem der finnische Gesang von Maria ein Höchstmaß von Emotionen transportiert und von einer reduzierten Soundkulisse aus Gitarre und Akkordeon sehr berührend begleitet wird. Der CD-Titel "MoD" steht übrigens als Abkürzung für "Maria und Désirée".

UTE BAHN

## SCHMIDBAUER, POLLINA & KÄLBERER

Süden  
Jazzhaus Records/in-akustik  
★★★★★

Bayerischer Folk-Liedermacher trifft Multiinstrumentalist und italienischen Cantautore. So könnte man "Süden II", das zweite gemeinsame Album von Werner Schmidbauer,



Martin Kälbner und Pippa Pollina beschreiben. Bereits im Jahre 2012 gab es mit "Süden" die erste fruchtbare Kooperation des bestens aufeinander abgestimmten Triumvirats. Die Lieder handeln über Liebe, Beziehungen, Abschiede, Aufbrüche und sind oftmals auch persönliche Bestands- und Momentaufnahmen. Anspieltipps sind das bluesig angehauchte "Fensterbank" und "Le Città dei Bianchi", das von einem kleinen Jungen handelt, der mit seinem Vater in Richtung Norden unterwegs ist.

BERND LORCHER

## ROBERT SCHROEDER Spaceland

Spheric Music  
★★★★★

Robert Schroeder zählt neben Klaus Schulze zu den dienstältesten Elektronikünstlern in Deutschland. Mit



"Spaceland" veröffentlicht er nun sein mittlerweile 39-tes Album, das den Hörer auf eine atmosphärische und entspannende Reise in ferne Galaxien mitnimmt. Anspieltipps sind der über zwölfminütige Opener "Space Discovery" und das maschinoid-mysteriöse "Mineral Extractor" mit spacierer Komponente. Hörenswert!

FABIAN HAUCK

## LUDWIG SEUSS BAND Live im Lustspielhaus

Styx Records  
★★★★★

Normalerweise kennt man Ludwig Seuss als Pianist bei der Spider Murphy Gang. Mit seiner eigenen Band favorisiert er jedoch den Blues und erweist sich nicht nur als erstklassiger Blues- und Boogiepianist, sondern auch als reinrassiger Zydeco-Akkordeonspieler und Bluessänger. Nachzuhören auf vorliegender Livein-

spielung. Inklusive tollen Liveversionen von Snooks Eaglin ("Drive It On Home"), Clifton Chenier ("Cher Catin"), "Hot Tamale Baby") und Chuck Berry ("Maybelline").

DUKLAS FRISCH

## SINGER & SONGWRITER A Collection

Blow Till Midnight/Fenn Music  
★★★★★

Chris Kramer kennt man in erster Linie als ausgezeichneten Bluesharper, der schon einige tolle Scheiben veröffentlicht hat und den „German Blues Award“ bereits dreimal gewinnen konnte. Er ist mittlerweile aber auch Labelchef seines eigenen „Blow Till Midnight“-Musikverlags, der weniger bekannten Kollegen/innen eine Bühne bieten soll. Dazu passend erscheint vorliegende Singer & Songwriter – Kompilation, die 15 Talente im spannenden Musikkosmos zwischen Desert-Blues, Americana, Funk & Rock-, Ragtime und akustischem Fingerpicking präsentiert. Anspieltipp ist Markus Rill mit „Killer On The Radio“.

FABIAN HAUCK

## STATION 17 Ausblick

Bureau B/Indigo  
★★★★★

Station 17 ist eine äußerst kreative Krautrock-Band aus Hamburg, die bereits im Jahre 1989 von professionellen Musikern und Bewohnern der Wohngruppe 17 der Evangelischen Stiftung Alsterdorf gegründet wurde. Initiiert wurde das Projekt damals von dem Independent-Musiker Kai Boysen, der in der Wohn-

gruppe als Heilerzieher arbeitete und so erstmals Musiker mit und ohne Behinderung verband. Passend zum 30jährigen Jubiläum erscheinen nun gleich 2 Station 17-Alben, die es in sich haben. „Ausblick“ ist die brandneue Studio-



scheibe, bei der gleich eine Vielzahl von hochkarätigen Gästen aus dem Krautrockfeld mitwirken:

Pyrolator, Faust, Datashock, Andreas Specht, Harald Grossekopf & Eberhard Kranemann, Günter Schickert u.v.a. Damit nicht genug erscheint auch noch eine 15gängige „Werkschau“, die die letzten drei Jahrzehnte Station 17 musikalisch Revue passieren lässt. Highlights sind hier die Gastauftritte von Fettes Brot („Ohne Regen kein Regenbogen“) und Michael Rother („Boogie Boogie Baka“).

RAINER GUERICH

## STUDEBAKER JOHN Songs For None

Red White Blues/Galileo MC  
★★★★★

Seit vielen Jahrzehnten ist der amerikanische Bluesänger, Gitarrist und Harp-Spieler John Studebaker schon eine feste Größe im Chicago Blues. Mit "Rough Times" veröffentlicht er sein nun bereits 18. und vielleicht sogar persönlichstes Album. In den Songs geht es um die Einsamen und die gebrochenen Herzen. Natürlich huldigt Studebaker John auch den Ikonen des Folkblues. Dicke Empfehlung für alle Blues-Fans!



Seit vielen Jahrzehnten ist der amerikanische Bluesänger, Gitarrist und Harp-Spieler John Studebaker schon eine feste Größe im Chicago Blues. Mit "Rough Times" veröffentlicht er sein nun bereits 18. und vielleicht sogar persönlichstes Album. In den Songs geht es um die Einsamen und die gebrochenen Herzen. Natürlich huldigt Studebaker John auch den Ikonen des Folkblues. Dicke Empfehlung für alle Blues-Fans!

BERND LORCHER

## RITCHIE VALENS Rocks

Bear Family Records  
★★★★★

Anlässlich des 60. Todestags des legendären amerikanischen Latino-Rock'n'Roll Musikers Ritchie Valens veröffentlicht Bear Family Records eine liebevoll aufgemachte und remasterte Retrospektive mit 36 Tracks.



Havens kam am 3. Februar 1959 zusammen mit seinen Musikerkollegen Buddy Holly und The Big Bopper bei einem tragischen Flugzeugabsturz ums Leben, der unter dem Titel "The Day The Music Died" in die Musikgeschichte einging. Der Rock'n'Roller mit mexikanischen Wurzeln ist insbesondere durch seine drei großen Singlehits "La Bamba", "Donna" und "Come On, Let's Go" bekannt geworden. Vorliegende CD-Kopplung legt den Schwerpunkt auf seine rockigen Aufnahmen wie "Hurry Up", "Ooh! My Head", "Rockin' All Night" u.v.a. Dazu gibt es rare Demoaufnahmen, Outtakes und zwei Bonusongs von einer seltenen Tributsingle, die seine Jugendfreundin Donna (Ludwig) kurz nach seinem Tode veröffentlicht hatte. Inklusive 40seitigem Booklet mit umfangreichen Linernotes von dem bekannten Autor Bill Dahl.

RAINER GUÉRICH

## RAOUL VIGNAL Oak Leaf

Talires/Rough Trade  
★★★★★

Ein bisher eher noch unbeachteter Geheimtipp ist der Sänger und Songwriter RAOUL VIGNAL, der mit "Oak Leaf" sein zweites Album vorlegt. Raouls samtweiche



Stimme klingt im Verbund mit seinem Indie Folk sehr betörend und hat ihm schon Vergleiche mit Nick Drake eingebracht.

MINKY STEIN

## WILDES HOLZ Freunde

Holz Records/Galileo MC  
★★★★★

Seit 1998 war das Blockflötenrock-Trio WILDES HOLZ ein Garant für kraftvolle akustische Musik, die mit Gitarre, Kontrabass und Blockflöte packend umgesetzt wurde. Im vergangenen Jahr verstarb dann leider Gitarrist Anto Karaula, worauf alle



Tourtermine abgesagt wurden und der Gedanke an vorliegendes Benefiz-Doppel-CD-Projekt als letzte Ehrerbietung an Anto Karaula reifte. Auf den 20 Tracks der zwei CDs ist so eine Vielzahl hochkarätiger Gäste zu hören wie Stoppok, Tali Rubinstein, Joscho Stephan, Helmut Eisel, Djamel Laroussi u.v.a. Mit Djamel Laroussi will das Wilde Holz zukünftig auch einen musikalischen Neuanfang wagen.

MINKY STEIN

## ZENZILE

### 5+1 Meets Jay Ree

Yotanka Records/Broken Silence  
★★★★★

Neben Brain Damage und High Tone zählen Zenzile zu den Pionieren der französischen Dub-Szene. Im 23. Jahr ihres Bestehens veröffentlicht die fünfköpfige Truppe nun mit dem Londoner MC und Reggae-Sänger JAY REE eine tolle Roots

Reggae und Dub-Scheibe. Die fünf Vocaltracks wechseln sich auf der CD mit den jeweiligen Dubversionen ab. Empfehlenswert!

FABIAN HAUCK

## JAZZ & WELTMUSIK

### MIRIAM AIDA Loving The Alien

Connective Records/Broken Silence  
★★★★★

In ihrer Heimat zählt die Schwedin Miriam AIDA zu den bekanntesten Jazzsängerinnen. Auf ihrem neuen Album „Loving The Alien“ widmet



sie sich nun dem umfangreichen Songfundus von David Bowie, den sie zusammen mit einer Triobesetzung aus einem Akustikgitaristen und zwei Percussionisten in das Afro Brazil-Jazz-Genre transportiert. So hat man Bowie-Nummern wie „Space Oddity“, „Rebel-Rebel“ und „Loving The Alien“ noch nicht gehört. Bei einigen Stücken wurden sogar portugiesische Bowie-Texte verwendet. Als hochkarätiger Gast im Studio war zusätzlich auch noch der schwedische Posaunist Nils Landgren dabei. Anspieltipp ist die auf einem Reggae-Groove wogende Bearbeitung des Klassikers „Ashes To Ashes“.

RAINER GUÉRICH

### FRANCO AMBROSETTI The Nearness Of You

Unit Records  
★★★★★

Schon seit vielen Jahren ist der aus dem schweizerischen Lugano stammende Trompeter und Flügelhornist Franco Ambrosetti eine feste Größe in der internationalen Jazzszene. Mit "The Nearness Of You" hat der 77jährige Topjazzler nun ein tolles



Album mit seinem Oktett und dem Sinfonieorchester des Tessiner Radiosenders eingespielt. Ergebnis ist eine wunderbare Symphonic Jazz-Scheibe mit elegantem Flow und tollen Soloeinlagen wie beispielsweise auf "Silli In The Sky".

RAINER GUÉRICH

### GISELA BERNDT & BAND Nach Norden

Mons Records  
★★★★★

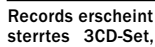
Die Kölner Jazzsängerin Gisela Berndt stellt mit "Nach Norden" ihr zweites Album vor, das sie zusammen mit ihrer Band um Gero Koerner (piano, fender rhodes), Werner Lauscher (bass) und Steffen Thormählen (drums) eingespielt hat. Alle Texte in deutscher Sprache stammen aus Giselas Feder und sind sehr poetisch und ausdrucksstark. Hörenswert!

BERND LÖRCHER

### ERIC DOLPHY Musical Prophet: The Expanded 1963

Resonance Records/H'Art  
★★★★★

Der amerikanische Alt-Saxophonist, Bassklarinettist und Flötist ERIC DOLPHY gilt als einer der wegweisenden Jazzkünstler der 1960er Jahre. Über Resonance



Records erscheint nun ein remastertes 3CD-Set, das nicht nur

seine Albenklassiker "Conversations" (1963) und "Iron Man" (1968) enthält, sondern auch noch mit über 85 Minuten unveröffentlichtem Studiomaterial komplettiert wurde. Darunter finden sich zahlreiche Alternate Takes der New York Sessions (CD3) und zwei bisher unveröffentlichte Versionen von "Muses For Richard Davis" (CD1). Ein Blick in das informative und reich bebilderte 100-seitige Booklet lohnt sich.

RAINER GUÉRICH

### BIRGITTA FLICK QUARTET Color Studies

Challenge Records/in-akustik  
★★★★★

"Color Studies" ist das bereits dritte Album, das die in Berlin lebende Tenorsaxophonistin Birgitta Flick zusammen mit ihrem Quartett eingespielt hat. Ihr ruhiges und atmosphärisches Saxophonspiel wurde bereits auf den Vorgängern "Yingying" und "Dalarna" lobend mit Künstlern der nordischen Jazzszene verglichen. Auf dem Spielplan stehen u.a. auch zwei gelungene Hommagen an Theolonius Monk ("H") und Eric Dolphy ("Molphy"). Begleitet wird Birgitta auf dem abwechslungsreichen Album voller musikalischer Farbschattierungen von Pianist Andreas Schmidt, Bassist James Banner und Schlagzeuger Max Andrzejewski.

BERND LÖRCHER

### FRESU, GALLIANO & LUNDGREN Mare Nostrum III

Act Music/edel kultur  
★★★★★

Mit vorliegender Einspielung schließen der sardische Trompeter Paolo Fresu, der französische Akkordeonist Richard Galliano und der schwedische Pianist Jan Lundgren ihre "Mare Nostrum"-Trilogie ab, die vor 10 Jahren mit dem



ersten Werk in Italien begonnen wurde. Ergebnis ist eine bezaubernde, lyrische und wunderschöne Scheibe, auf der sich mediterrane Klänge mit schwedischer Folklore, jazzigen Elementen und Gallianos wunderbarem Akkordeon verbinden. Anspieltipps sind "Le Jardin des Fées", das Fresu seinem kürzlich verstorbenen Landsmann und Freund Didier Lockwood gewidmet hat und die melancholisch verzauernde Interpretation des Quincy Jones "Love Themes" aus dem Film "The Getaway".

UTE BAHN

### JAVIER GIROTTI TRIO Tango Nuevo Revisited

Act Music/edel kultur  
★★★★★

Mit dem Album „Tango Nuevo“ aus dem Jahre 1974 schrieben der argentinische Bandoneon-Spieler



Astor Piazzolla und der amerikanische Saxophonist Gerry Mulligan Musikgeschichte, weil sie damit eine

ganz neue Stilfusion begründeten. Nun wagt sich der argentinische Saxophonist Javier Girotto zusammen mit seinem kongenialen Trio um Gianni Iorio (bandoneon) und Alessandro Gwis (piano, electronics) an eine Neubearbeitung der Songs, die nun noch jazziger und geschmeidiger klingen.

UTE BAHN

## VERONIKA HARCSA & BALINT GYÉMANT Shapeshifter

Traumton Records/Indigo  
★★★★★

In der Jazzszene nimmt die 36jährige ungarische Sängerin Veronika Harcsa eine Ausnahmestellung ein, da sie über die Jahre einen eigenständigen Songwriter-Jazz entwickelt hat, der sich durch markante Melodien, variable Grooves und elegante Stilwechsel auszeichnet. Dazu kommt ihr herausragender Gesang, der kraftvoll, emotional, zärtlich und loderm klingend kann und manchmal schon ein wenig an Björk und Alanis Morissette erinnert. Auf ihrem neuen Album „Shapeshifter“ wird sie wie bereits auf den beiden Vorgängern „Lifelofer“ und „Tell Her“ von dem Gitarristen Bálint Gyémánt begleitet. Dazu kommen noch die beiden Belgier Nicolas Thys (double bass) und Antoine Pierre (drums). Ein tolles Album, das aus der Masse der Jazzveröffentlichungen herausragt!



BERND LÖRCHER

## MARKUS HARM QUARTET As It Is

Rosenau Records/Indigo  
★★★★★

Empfehlenswerte Scheibe des Quartetts um den jungen Stuttgarter Saxophonisten Markus Harm, der



von Stan Getz, Charlie Parker und John Coltrane beeinflusst wurde. Zusammen mit Christoph Neuhäus (Gitarre), Jens Loh (Kontrabass) und Dominik Raab (Schlagzeug) hat er nun das zweite "MHQ"-Album "As It Is" fertig gestellt. Ergebnis ist ein gefühlvoller, smoother und atmosphärischer Saxophon Jazz, der sich hören lassen kann. Als Anspieltipp empfiehlt sich der verträumt-groovende "Brown Coffee Break".

BERND LÖRCHER

## GREGOR HUEBNER El Violin Latino Vol. 3: Los Sonadores

GLM/Soufflood  
★★★★★

Einen wunderbaren, violin-getränkten Latin-Kuba Jazz hat der Stuttgarter Geiger Gregor Huebner auf vorliegender Scheibe eingespielt und den



Fokus dabei ganz auf den kubanischen "Son" gelegt. Zu den zahlreichen hochkarätigen

Gästen im Studio zählten u.a. die aus Curaçao stammende Sängerin Yumarya und der kolumbianische Harfist Edmar Castaneda. Zu Huebners Band gehören des Weiteren Klaus Mueller (piano), Jerome Goldschmidt (congas, bata), John Benitez (bass), Louie Bauzo (congas, bongos, quinto, caja) und Ludwig Alfonso (drums).

UTE BAHN

## JAZZ AT THE LINCOLN CENTER ORCHESTRA & WYNTON MARSALIS Una Noche Con Rubén Blades

Blue Engine Records/Galileo MC  
★★★★★

Ein packender Livemitschnitt, der am 15. November 2014 im New Yorker Lincoln Center recorded wurde. Der bekannte panamaische Sänger, Schauspieler und Grammy-

Gewinner Rubén Blades absolvierte an jenem Abend eine packende Bühnenperformance, bei der er von Wynton Marsalis an der Trompete und vom schmissigen Salsa, Swing und Kuba-Sound des Lincoln Center Orchestras unterstützt wurde. Anspieltipps sind das verträumt-melancholische „Apoyate en Mi Alma“ und das temperamentvolle "Ban Ban Quere".

BERND LÖRCHER

## INGRID JENSEN & STEVE TRESLER Invisible Sounds: For Kenny Wheeler

Whirlwind Recordings/Indigo  
★★★★★

Vorliegende Scheibe ist eine musikalische Verbeugung vor dem großen Jazz-Trompeter Kenny Wheeler, der im September 2014 im Alter



von 84 Jahren verstarb. Die kanadische Trompeterin Ingrid Jensen und ihr Sidekick Steve Tresler (Tenor-) Saxophon studierten beide bei Wheeler und erweisen ihrem Mentor auf „Invisible Sounds“ posthum ihre Ehrerbietung. Auf dem Spielplan stehen einige von Wheeler's schönsten Kompositionen, die sehr emotional und intensiv neu interpretiert wurden. Zusätzlich gibt es natürlich auch genügend Freiraum für hochmelodische Verrücktheiten, freie Improvisationen und ruhige Passagen.

UTE BAHN

## KAOS PROTOKOLL Everyone Nowhere

Prolog Records/Broken Silence  
★★★★★

Auf seinem dritten Album überzeugt der Schweizer Vierer KAOS PROTOKOLL mit einem atmosphärischen, epischen, lyrischen und elektronisch beeinflusstem Post-Jazz. Das Quartett um Benedikt Wieland (E-Bass, Moog), Luzius Schuler (Keys, Efx), Simon Spiess (Saxes, Bassclarinet) und Flo Reichle (Drums, Electronics) konnte bereits mit den ersten beiden Scheiben "Quick & Dirty" (2012) und "Quest-clamationmarks" (2015) für Aufsehen in der Szene sorgen.

BERND LÖRCHER

## TAMARA LUKASHEVA Quartet

Traumton Records/Indigo  
★★★★★

Die 30jährige ukrainische Jazzsängerin und Pianistin Tamara Lukasheva gilt als einer der vielversprechendsten Talente in der deutschen Jazzszene. Als 2016 ihr Er



stlingswerk "Patchwork Of Time" erschienen, lobte die Kritik insbesondere ihre ausdrucksvolle und wandlungsfähige Stimme. Nun hat Tamara mit ihrem Quartett den Nachfolger „Homebridge“ fertiggestellt. Ergebnis ist ein hörenswarter und improvisationsfreudiger Vocal Jazz mit raffinierten Ideen und kompositorischer Bandbreite.

RAINER GUÉRICH

## JULIAN OLIVER MAZZARIELLO Debut

Via Veneto Jazz/Galileo MC  
★★★★★

Wer erstklassigen Piano Jazz mag, sollte unbedingt in das Solodebüt des italienischen Pianisten Julian Oliver Mazzariello hineinhorchen, das dieser zusammen mit seinem Trio

## JAZZ & WELTMUSIK

### KIRAN AHLUWALIA

7 Billion

Six Degrees  
★★★★★

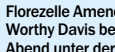
Kiran Ahluwalia ist Inderin, lebt aber in Kanada. Ihren Gesang verbirgt sie auf ihrer aktuellen CD "7 Billion" mit Pop, indischen Grooves, afrikanischen Wüstenblues, Ethio-Jazz, Jazzrock-Fusion und vielem mehr. Ihre Songs singt Kiran übrigens in Urdu. Eine hörenswerte Scheibe, Tipp!  
UTE BAHN

### BIGBAND DER DEUTSCHEN OPER BERLIN

A Soul Journey

Mons Records  
★★★★★

Ein packendes Livekonzert, das am 26.02.2018 in der deutschen Oper Berlin vom RBB mitgeschnitten wurde. Die Big Band der Deutschen Oper Berlin, der Soul/Jazz-Chor Young Voices Brandenburg und die drei Sänger/innen Florezone Amend, Amber Schoop und Worthy Davis begaben sich an jenem Abend unter der Leitung von Manfred Honetschläger auf eine Reise durch die Geschichte der Soulmusik. Musikalisch in Szene gesetzt mit einer fetten Bläsersektion, Hammond Orgel und groovenden Beats standen die größten Soulhits von Marvin Gaye, Ray Charles, Otis Redding, Diana Ross, James Brown, Diana Ross und Michael Jackson auf dem Spielplan. Und zwischendurch ist immer wieder die unverkennbar coole Stimme von Moderator Christian Brückner zu hören, der deutschen Synchronstimme von Robert De Niro.  
BERND LORCHER



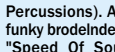
Florezone Amend, Amber Schoop und Worthy Davis begaben sich an jenem Abend unter der Leitung von Manfred Honetschläger auf eine Reise durch die Geschichte der Soulmusik. Musikalisch in Szene gesetzt mit einer fetten Bläsersektion, Hammond Orgel und groovenden Beats standen die größten Soulhits von Marvin Gaye, Ray Charles, Otis Redding, Diana Ross, James Brown, Diana Ross und Michael Jackson auf dem Spielplan. Und zwischendurch ist immer wieder die unverkennbar coole Stimme von Moderator Christian Brückner zu hören, der deutschen Synchronstimme von Robert De Niro.  
BERND LORCHER

### COWBOYS FROM HELL

Running Man

Challenge Records/in-akustik  
★★★★★

Drittes Album des Schweizer Fusion Jazzrock-Trios COWBOYS FROM HELL um Christoph Iminger (Saxophon, Effektgeräte), Marco Blöchlinger (Bass, Effektgeräte) und Chrigele Boshard (Schlagzeug, Percussions). Anspieltipps sind die funky brodelnde Fusionrock-Nummer "Speed Of Sound" und die sehr atmosphärische und geniale Chris Isaak-Coverversion "Wicked Game".  
RAINER GUERICHT



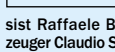
Drittes Album des Schweizer Fusion Jazzrock-Trios COWBOYS FROM HELL um Christoph Iminger (Saxophon, Effektgeräte), Marco Blöchlinger (Bass, Effektgeräte) und Chrigele Boshard (Schlagzeug, Percussions). Anspieltipps sind die funky brodelnde Fusionrock-Nummer "Speed Of Sound" und die sehr atmosphärische und geniale Chris Isaak-Coverversion "Wicked Game".  
RAINER GUERICHT

### JOE HAIDER TRIO

Waltz For Ever

Challenge Records/in-akustik  
★★★★★

Seit über 60 Jahren ist der Wahl-schweizer Joe Haider in Sachen hochklassigem Piano-Jazz unterwegs. Mit "Waltz For Ever" veröffentlicht der 82-jährige nun sein neuestes Album, das er zusammen mit seinem kongenialen Trio um Bassist Raffaele Bossard und Schlagzeuger Claudio Strüby eingespielt hat. Neben den 5 Eigenkompositionen finden sich auch noch 3 gelungene Coverversionen auf der CD: "Darn that Dream", "Nature Boy" und "Every Time We Say Goodbye" von Cole Porter. Tipp!  
BERND LORCHER



Seit über 60 Jahren ist der Wahl-schweizer Joe Haider in Sachen hochklassigem Piano-Jazz unterwegs. Mit "Waltz For Ever" veröffentlicht der 82-jährige nun sein neuestes Album, das er zusammen mit seinem kongenialen Trio um Bassist Raffaele Bossard und Schlagzeuger Claudio Strüby eingespielt hat. Neben den 5 Eigenkompositionen finden sich auch noch 3 gelungene Coverversionen auf der CD: "Darn that Dream", "Nature Boy" und "Every Time We Say Goodbye" von Cole Porter. Tipp!  
BERND LORCHER

### OMER KLEIN TRIO

Radio Mediteran

Warner Music  
★★★★★

In der Jazzszene genießt der israelische Pianist Omer Klein nach zwei tollen Einspielungen mit seinem Trio einen exzellenten Ruf. Zusammen mit seinen beiden Mitstreitern Haggai Cohen Milo (bass) und Amir Bresler (drums) hat er nun ein Album aufgenommen, das eine Liebeserklärung an das Mittelmeer



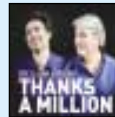
darstellt und durch den Einsatz von Synthesizern und zusätzlichen Percussions den Jazzmusikalischen Farbenreichtum zusätzlich noch erweitert.  
UTE BAHN

### ERIC LE LANN & PAUL LAY

Thanks A Million

Gazebo Production/Broken Silence  
★★★★★

Schöne Duo-Jazzscheibe des bekanntesten französischen Trompeters ERIC LE LANN mit dem gerade mal 34-jährigen Pianisten Paul Lay. Auf dem Spielplan stehen gelungene Bearbeitungen von Duke Ellington („Azuela“), Kurt Weill & Bertolt Brecht („Mack The Knife“) und Louis Armstrong („Tight Like This“).  
RAINER GUERICHT



### LIA PALE

The Brahms Song Book

Lotus Records/Harmonia Mundi  
★★★★★

Auf ihrer neuen Einspielung widmen sich die österreichische Jazzsängerin Lia Pale und ihr schweizerischer Partner Mathias Rüttig (piano) den Liedern aus den Werken von Johannes Brahms. Damit ist ihre CD-Trilogie, zu der bereits Bearbeitungen von Franz Schuberts „Winterreise“ und Robert Schumanns Lieder gehörten, nun komplett. So hat man Brahms Lieder noch nicht gehört, intoniert mit einer wunderbar-hinreißenden Jazzstimme. Sehr zu empfehlen!  
BERND LORCHER

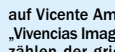


### RASGUEO

Echo

Galileo MC  
★★★★★

Eine spannende Stilfusion aus Trumpet-Jazz und Flamenco-Gitarren serviert das Quartett RASGUEO auf seiner zweiten Einspielung "Echo". Vorbild für den eigenständigen Bandsound war das zweite Stück "Querido Metheny" auf Vicente Amigos zweitem Album „Vivencias Imaginadas“. Zum Line-Up zählen der griechische Flamenco-Gitarrist Nikos Tsiachris, Trompeter Martin Auer, Bassist Martin Lillich und der uruguayische Schlagzeuger Diego Pinaer.  
UTE BAHN



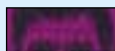
Eine spannende Stilfusion aus Trumpet-Jazz und Flamenco-Gitarren serviert das Quartett RASGUEO auf seiner zweiten Einspielung "Echo". Vorbild für den eigenständigen Bandsound war das zweite Stück "Querido Metheny" auf Vicente Amigos zweitem Album „Vivencias Imaginadas“. Zum Line-Up zählen der griechische Flamenco-Gitarrist Nikos Tsiachris, Trompeter Martin Auer, Bassist Martin Lillich und der uruguayische Schlagzeuger Diego Pinaer.  
UTE BAHN

### ALEX WIGNALL

Waiting For August

Flavored Tune  
★★★★★

Erstklassiger Piano Jazz erwartet den Hörer auf "Waiting For August", der neuen CD von Pianist ALEX WIGNALL und seinem Trio um Bassist André Nendza und Schlagzeuger Joshua Roberts. Auf dem Spielplan stehen Eigenkompositionen, die mit zwei Coverversionen aus dem Synth-Pop ("Twice" von Little Dragon) und Filmmusik-Genre ("Chim Chim Chreee" aus dem Film "Mary Poppins") komplettiert werden.  
FABIAN HAUCK



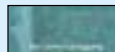
Erstklassiger Piano Jazz erwartet den Hörer auf "Waiting For August", der neuen CD von Pianist ALEX WIGNALL und seinem Trio um Bassist André Nendza und Schlagzeuger Joshua Roberts. Auf dem Spielplan stehen Eigenkompositionen, die mit zwei Coverversionen aus dem Synth-Pop ("Twice" von Little Dragon) und Filmmusik-Genre ("Chim Chim Chreee" aus dem Film "Mary Poppins") komplettiert werden.  
FABIAN HAUCK

### BEN ZAHLER'S SONGGOING

Quietly Cold

TCB The Montreux Jazz Label  
★★★★★

Aus dem schweizerischen Bern kommt das Quartett um den Flötisten Ben Zahler, zu diesem Band-Line-Up Sängerin Isabelle Ritter, Bassist Marco Nenniger und Pianist Thomas Baumgartner zählen. Ergebnis ist eine wunderbar groovende, swingende und betörende Flute-Jazz-Scheibe, wie man sie nicht allzu oft zu hören bekommt.  
UTE BAHN



um den Bassisten Rémi Vignolo und André Ceccarelli eingespielt hat. In Sachen Dynamik und künstlerischer Kreativität sind die Stücke des in Cava de' Tirreni/Salerno lebenden Künstlers uneingeschränkt hörenswert. Tipp!  
RAINER GUERICHT

### CECILLE MCLORIN SALVANT

The Window

Mack Avenue Rec./in-akustik  
★★★★★

Die gerade mal 28-jährige amerikanische Jazzsängerin Cecilie McLorin Salvant hat sich seit ihrem Karrierestart im Jahre 2010 mit ihren bisher vier Alben einen exzellenten Ruf in der Jazzszene erworben. Die Kritik verglich sie bereits mit



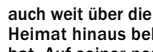
Sängerinnen wie Billie Holiday und Nina Simone, wobei kein Geringerer als Wynton Marsalis sie als Jahrhunderttalent sieht. Mit "The Window" hat Cecilie nun zusammen mit dem Pianisten Sullivan Fortner eine sehr intime Duoeinspielung eingespielt, auf der ihr Gesangstalent noch deutlicher zum Tragen kommt. Auf "One Step Ahead" und "J'ai l'cafard" ist Fortner auch auf der Orgel zu hören. Als Gast am Saxophon ist auf dem Schlussstück "The Peacocks" übrigens auch noch Tenorsaxophonist Melissa Aldana mit von der Partie.  
UTE BAHN

### DANIEL MURRAY

14-37 Brasilien Music For Solo Guitar

Acoustic Music Rec./Rough Trade  
★★★★★

Nicht nur in seiner brasilianischen Heimat gilt Daniel Murray als einer der talentiertesten Gitarristen der jüngeren Generation. Dabei reicht sein Repertoire von Solokonzerten bis zur kammermusikalischen Besetzung, was den Saitenzauberer



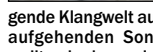
auch weit über die Grenzen seiner Heimat hinaus bekannt gemacht hat. Auf seiner neuesten Einspielung widmet sich Daniel Murray ausschließlich der brasilianischen Musik und interpretiert neben zwei Eigenkompositionen Songs von bekannten Künstlern wie Baden Powell, Heitor Villa-Lobos, Paulo Belinati und Antônio Carlos Jobim. Eine abwechslungsreiche Brazilian Gitar-Scheibe, deren Spektrum von treibenden Samba-Rhythmen über Choro bis hin zur melancholischen Ballade reicht.  
FRANK ZÖLLNER

### TRI NGUYEN

The Art Of The Vietnamese Zither-Dàn Tranh

ARC Music/da music  
★★★★★

Dàn Tranh ist der vietnamesische Name der großen 16saitigen Zither, die auf der vorliegenden Aufnahme von Meister Tri Nguyen zum Leben erweckt wird. Wer immer schon einmal in die geheimnisvolle und aufregende Klangwelt aus dem Land der aufgehenden Sonne eintauchen wollte, der kann sich zurücklehnen und die dreizehn weitgespannten Melodien an sich vorüber ziehen lassen. Eine Reise in eine längst vergangene Zeit und eine wundervolle Hörerfahrung!  
UTE BAHN



Dàn Tranh ist der vietnamesische Name der großen 16saitigen Zither, die auf der vorliegenden Aufnahme von Meister Tri Nguyen zum Leben erweckt wird. Wer immer schon einmal in die geheimnisvolle und aufregende Klangwelt aus dem Land der aufgehenden Sonne eintauchen wollte, der kann sich zurücklehnen und die dreizehn weitgespannten Melodien an sich vorüber ziehen lassen. Eine Reise in eine längst vergangene Zeit und eine wundervolle Hörerfahrung!  
UTE BAHN

### EMILE PARISIEN

QUARTET

Double Screening

Act Music/edel kultur  
★★★★★

Der französische Sopransaxophonist Emile Parisien zählt zweifellos zu den Besten seines Fachs. Dies beweist er auf seiner neuen Einspielung "Double Screening", die er zusammen mit seinem vor Vitalität übersprühenden Quartett um Pianist Julien Touéry, Bassist Ivan Gélugne und Schlagzeuger Julien Loutelier eingespielt hat. Man höre hierzu nur das zweiteilige "Double Screening" und das vierteilige "Hashtag", die mit Improvisationskraft, Dynamik und instrumentaler Finesse glänzen können.  
DUKLAS FRISCH

### SANNA RUOHONIEMI

Start From Nothing

Eclipse Music/Galileo MC  
★★★★★

In der finnischen Jazzszene zählt die junge Sängerin Sanna Ruohoniemi seit ihrem Debütalbum "Tales Of A Stranger" (2016) zu den bemerkenswertesten Talenten. Nun veröffentlicht sie ihr zweites Album "Start From Nothing", das sie mit einer erstklassigen Band um Erik Tengholm (trumpet), David Bennet (saxophone), Joono Toivanen (piano), Arvid Jullander (bass) und Simon Andersson (drums) eingespielt hat. Sannas facettenreicher Gesang trifft auf lyrischen Jazz, nordischen Folk und improvisative Passagen. Anspieltipp ist das vertäumte "Luullahan Jotta On Lysti Olla".  
DUKLAS FRISCH

DUKLAS FRISCH

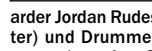
## VINYL VINYL VINYL

### DEWA BUDJANA

Mahandini

Freiland-Moonjune/Cargo  
★★★★★

Schon die ersten beiden Alben der Progressive Fusion Jazz-Truppe um den indonesischen Ausnahmegeritarristen Dewa Budjana waren Klasse. Nun folgt "Mahandini", zu der Dewa Budjana hochkarätige Gäste wie Fusiongitarrist Mike Stern, Keyboarder Jordan Rudess (Dream Theater) und Drummer Marco Minnemann (u.a. Joe Satriani, Adrian Belew) eingeladen hat. Für musikalische Auflockerung sorgen die beiden von John Frusciante (Ex-Red Hot Chili Peppers) gesungenen Vocaltracks „Crowded“ und „Zone“. Das Vinyl verfügt gegenüber der CD-Version noch über eine akustische Version des Titeltracks „Mahandini“ als Bonus. So ist's richtig!  
RAINER GUERICHT



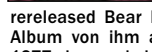
Schon die ersten beiden Alben der Progressive Fusion Jazz-Truppe um den indonesischen Ausnahmegeritarristen Dewa Budjana waren Klasse. Nun folgt "Mahandini", zu der Dewa Budjana hochkarätige Gäste wie Fusiongitarrist Mike Stern, Keyboarder Jordan Rudess (Dream Theater) und Drummer Marco Minnemann (u.a. Joe Satriani, Adrian Belew) eingeladen hat. Für musikalische Auflockerung sorgen die beiden von John Frusciante (Ex-Red Hot Chili Peppers) gesungenen Vocaltracks „Crowded“ und „Zone“. Das Vinyl verfügt gegenüber der CD-Version noch über eine akustische Version des Titeltracks „Mahandini“ als Bonus. So ist's richtig!  
RAINER GUERICHT

### GEORGE FAITH

To Be A Lover

Cree Records/Bear Family  
★★★★★

Schöne Ausgrabung des jamaikanischen Reggae-Sängers Earl George Lawrence, der auf Platten auch unter den Pseudonymen George Faith, Earl George und George Earl in Erscheinung trat. Mit „To Be A Lover“



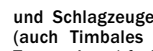
Schöne Ausgrabung des jamaikanischen Reggae-Sängers Earl George Lawrence, der auf Platten auch unter den Pseudonymen George Faith, Earl George und George Earl in Erscheinung trat. Mit „To Be A Lover“ rereleased Bear Family nun ein Album von ihm aus dem Jahre 1977, das von keinem Geringeren als Lee „Scratch“ Perry produziert wurde. Ebenfalls mit an Bord sind Sly Dunbar und Ernest Ranglin. Ein Reggae-Klassiker mit dem Anspieltipp „Midnight Hour“.  
RAINER GUERICHT

### ANDRE TANKER FIVE

Afro Blossom West

Cree Records/Bear Family  
★★★★★

Über Bear Family erscheint hier eine remasterte Vinyl-Wiederveröffentlichung einer raren und richtungsweisenden LP, die 1969 auf dem lokalen Atman-Label aus Trinidad



erschien. Die Band um Sänger und Vibraphonist Andre Tanker, Gitarrist Clarence Wears, Bassist Cive Bradley und Schlagzeuger Kester Smith (auch Timbales = kubanisches Trommelpaar) fusionierte in ihrem groovigen und innovativen Sound Calypso mit Modern Jazz und afro-amerikanischen Elementen. Nachzuhören auf dieser liebevoll aufgemachten und limitierten 180 Gramm LP Gatefold-Wiederveröffentlichung mit informativen Liner notes von Ron Reid.  
RAINER GUERICHT

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

inMusic/inHard  
Inh. Rainer Guéricht  
Bei Fußenkreuz 11  
66806 Ens Dorf

Telefon: 06831-5095-30  
e-Mail: inmusic@inhard.de  
www.inmusic2000.de  
www.inhard.de

### CHEFREDAKTION

Rainer Guéricht ViSDp

### REDAKTIONELLE MITARBEIT

Ute Bahn, Enzo Bach, Diego Barth, Tim Beldow, David Comtesse, Duklas Frisch, Jörg Eifel, Fabian Hauck, Bernd Lorcher, M. Krämer, Reinhard Krämer, Siggie Mayen, Bernd Oppau, Conny A. Rettler, Olaf Rominski, Yasmin Schmidt, Verena Sturm, Minky Stein, Simone Theobald, Frank Zöllner

### REDAKTIONSANSCHRIFT

inMusic/inHard  
z.Hd. Rainer Guéricht  
Bei Fußenkreuz 11  
66806 Ens Dorf

### ANZEIGENLEITUNG

Rainer Guéricht (ViSDp), s.o.  
(Es gilt die Anzeigenpreisliste 2019)

### FOTOS

PR-Freigaben, Duklas Frisch

### VERTRIEB

bundesweit im Eigenvertrieb im Fachhandel (u.a. Saturn)

### COPYRIGHT

Nachdruck des Inhalts dieses Heftes nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Alle Rechte vorbehalten!

### DATENSCHUTZ

Unsere Datenschutzrichtlinien (DSGVO) finden Sie auf unserer Website: www.inhard.de/Datenschutz/datenschutz.html



**ATOMIC****Pet Variations**

Odin Records/Broken Silence

★★★★

Das schwedisch-norwegische Quintett ATOMIC genießt in der Jazzszene seit Bandgründung im Jahre 2000 einen exzellenten Ruf. 14 Alben hat die improvisationsfreudige Formation um Fredrik Ljungkvist (sax,kl), Magnus Broo (tp), Havard Wiik (piano), Ingebrigt Haker Flaten (bass) und Hans Hulboekmo (drums) mittlerweile eingespielt. Auf dem Spielplan stand dabei bisher eigenes Material. Auf "Pet Variations" widmen sich die Norweger nun erstmals ausschließlich Coverinterpretationen. Highlights der CD sind hier insbesondere Bearbeitungen von Jan Garbarek ("Karin's Mode") und Carla Bley ("Walking Woman").

**BERND LORCHER****TONE FISH****Open Your Eyes**

Prosodia Records

★★★★

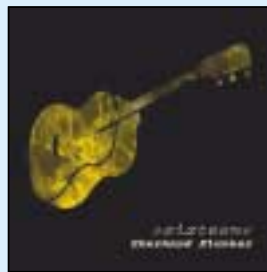
Die liveerprobte Folkrock-Band Tone Fish stellt mit "Open Your Eyes" ihr neues und bisher reifstes Album vor. Den Hörer erwarten zauberhafte Songs, die mit mehrstimmigem Gesang und einem farbenreichen Instrumentarium aus Flöten, Gitarre, Boozooki, Cajon/Snare und Bass packend in Szene gesetzt werden. Mitunter werden auf den einzelnen Songs auch keltische Einflüsse hörbar. Tone Fish spielen ihren hörenswerten Folkrock in der Besetzung mit Michaela Jeretzky (vocals, flutes), Stefan Gliwitzki (guitar, bouzouki, mandolincello, vocals), Jonas Peters (bass) und Jochen Siepmann (drums).

**FABIAN HAUCK****ALBERTO LOMBARDI****The Fermi Paradox**

Acoustic Music/Rough Trade

★★★★

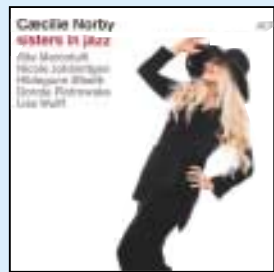
Auf seiner aktuellen CD "The Fermi Paradox" hat sich der italienische Akustikgitarist Alberto Lombardi 12 Klassiker aus dem englischen, amerikanischen und italienischen Jazz & Songbook aus dem englischen, amerikanischen und italienischen Jazz & Songbook vor. Den Hörer erwarten zauberhafte Songs, die mit mehrstimmigem Gesang und einem farbenreichen Instrumentarium aus Flöten, Gitarre, Boozooki, Cajon/Snare und Bass packend in Szene gesetzt werden. Mitunter werden auf den einzelnen Songs auch keltische Einflüsse hörbar. Tone Fish spielen ihren hörenswerten Folkrock in der Besetzung mit Michaela Jeretzky (vocals, flutes), Stefan Gliwitzki (guitar, bouzouki, mandolincello, vocals), Jonas Peters (bass) und Jochen Siepmann (drums).

**RAINER GUÉRICH****EBERHARD KLUNKER****Sixteen**

7jazz/Membran

★★★★★

Der Berliner Gitarrist Eberhard Klunker ist in der Musikszene beileibe kein Unbekannter. In den 70iger Jahren war er Mitglied bei der Hans Biebl Blues Band und konzentriert sich seit vielen Jahren stilistisch offenem Akustik-Gitarrenjazz. Unverkennbar ist sein eigenständiges Gitarrenspiel, das mit Atmosphäre und Gefühl musikalische Geschichten erzählt. Nachzuhören auf den Stücken seines neuen Albums "Sixteen", die audiophilen Ansprüchen genügen und mit hochwertiger Raumakustik im Berliner Oelberg-Studio aufgenommen wurde. Als Anspieltipp empfiehlt sich das wunderbare "Bootsmann".

**MINKY STEIN****CAECILIE NORBY****Sisters In Jazz**

Act Music/edel kultur

★★★★★

Gleich sechs starke "Jazzschwestern" hat sich die dänische Jazzsängerin Caecilie Norby zur Unterstützung ins Studio geladen. Darunter die dänische Perkussionistin Marilyn Mazur, Pianistin Rita Marcotulli, Bassistin Lisa Wulff, die polnische Schlagzeugin Dorota Piotrowska und die deutsche Saxophonistin Nicole Johannntgen. Ergebnis ist eine barjazzige, relaxed-swingende, nordisch-coole und emotional-tiefgründige Vocal-Jazzscheibe für Genießer. Inklusive toller Coverversionen von Toni Mitchell ("Big Yellow Taxi"), Nina Simone ("Do I Move You"), Carole King ("Will You Still Love Me Tomorrow") u.v.a.

**BERND LORCHER****GIANMARIA TESTA****Prezioso**

Incipit Rec./Harmonia Mundi

★★★★

Der italienische Autor, Komponist und Sänger Gianmaria Testa, der am 30. März 2016 verstarb, hätte dieses Jahr seinen 60. Geburtstag gefeiert. Aus diesem Anlass erscheint nun posthum für seine unzähligen Fans sein letztes Werk auf CD. Die Scheibe enthält elf Songskizzen, die meist nur mit akustischer Gitarre und der charismatischen Stimme von Gianmaria eingespielt wurden. Thematisch geht es in den Stücken um Einsamkeit, Ferne, verlorene und wiedergefundene Liebe und Testas tiefer Verbundenheit zu seiner Heimat Piemont. Ein letztes und emotionales Farewell für einen ganz Großen seiner Branche.

**UTE BAHN****3 MÄNNER NUR MIT GITARRE****Oana muass ja macha!**

Donnerwetter Musik/Cargo

★★★★

Die drei bayerischen Liedermacher Roland Hefter, Keller Steff und Michi Dietmayr touren schon seit vielen Jahren mit ihrem Liveprogramm quer durch Bayern, Süddeutschland und Österreich. Nun haben die drei die Zeit gefunden, um eine handgemachte bayerische Liedermacherscheibe einzuspielen, die es in sich hat und mit einer gekonnten Mischung aus Akustikgitarren und bayerisch-witzigen Texten daherkommt. Als Anspieltipp empfiehlt sich das Schlusstück "Fruchtbarer Boden", in dem die "3 Männer" ihre klare Position gegen den Rechtspopulismus beziehen.

**SIMONE THEOBALD****JOACHIM KÜHN****Melodic Ornette Coleman**

Act Music/edel kultur

★★★★

Seinen 75. Geburtstag feiert die deutsche Piano Jazzlegende Joachim Kühn mit einer Solo-Pianoinspielung zu Ehren seines langjährigen musikalischen Weggefährten und Freundes Ornette Coleman, der leider vor drei Jahren verstarb. Kurios dabei ist, dass bis auf „Lonely Woman“ keines der Stücke je von Ornette Coleman selbst veröffentlicht wurde. Sie stammen allesamt aus einem Fundus von insgesamt 170 Stücken, die Ornette Coleman zusammen mit Joachim Kühn für die gemeinsamen Liveauftritte zwischen 1995-2000 schrieb und ihm schließlich überließ. Prädikat: besonders wertvoll!

**BERND LORCHER****SARAH MCKENZIE****Secrets Of My Heart**

Normandy Lane

★★★★★

Für mich ist die australische Jazzsängerin und Pianistin Sarah McKenzie schon so etwas wie die legitime Nachfolgerin von Diana Krall. Mit dem Vorgänger „Paris In The Rain“ aus dem Jahre wurde die hübsche 31jährige Blondine in der Jazzszene bekannt. Nun folgt mit „Secrets Of My Heart“ ihr neuestes Album, das sie in New York eingespielt hat und das einen wunderbaren Charme ausstrahlt. Auf dem Spielplan stehen hauptsächlich Eigenkompositionen. Dazu kommen noch Coverversionen von John Barrys James Bond-Superhit „You Only Live Twice“, Dinah Washingtons „Come On Home“ und ein George Gershwin Medley.

**DUKLAS FRISCH****DALLAHAN****Smallworld**

Westpark Music/Indigo

★★★★

Mit „Smallworld“ legt die schottische Folkband um die beiden Bandgründer Jack Badcock (Gitarre, Gesang) und Ciarán Ryan (Banjo, Manoline, Fiddle) ihr drittes Album vor. Zusammen mit dem ungarischen Violinisten Jani Lang, dem Akkordeonisten Andrew Waite und dem Kontrabassisten Bev Morris hat die Formation einen einzigartigen Musikstil entwickelt. Die Texte über Liebe, politische und soziokulturelle Missstände treffen auf einen stilistischen Schmelztiegel zwischen irischen Traditionals, schottischer Folklore, Balkan, Jazz, Funk und Popmusik. Eine hörenswerte Scheibe, bei der es viel zu entdecken gibt.

**UTE BAHN**

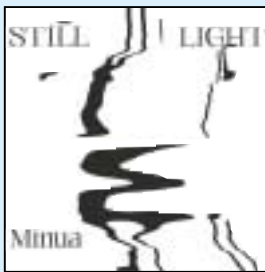


**ALEXANDER „SANDI“ KUHN**

**The Place In The North**  
Unit Records/Membran  
★★★★

Für seine neue Arbeit hat sich Saxophonist Alexander Kuhn in den Norden Israels zurückgezogen, wo er die letzten Songs für seine neue Scheibe fertigstellen konnte. Unterstützt wird er wie auf seinen Vorgängeralben von seinen langjährigen Begleitern Jens Loh (Kontrabass) und Axel Pape (Schlagzeug), wobei das Trio diesmal noch von dem Kölner Pianisten Volker Engelberth unterstützt wird. Entstanden ist so eine Aufnahme, die den Jazz-Parcours von mitternächtlichem Bar-Ambiente über harmonischer Balladen-Kost bis hin zu freestyliker Dramaturgie absteckt. Empfehlenswert!

**FRANK ZÖLLNER**

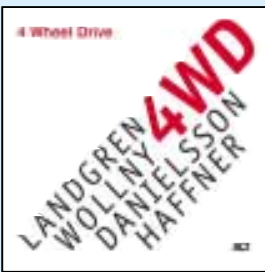


**MINUA**  
**Still Light**

Traumton Records/Indigo  
★★★★★

Schon von den Instrumenten her handelt es sich bei Minua um ein ungewöhnliches Trio, das aus der Vielzahl normaler Jazzveröffentlichungen herausragt. Zur Besetzung zählen der isländische Gitarrist Kristinn Kristinsson und die beiden Schweizer Jazzmusiker Luca Aaron (guitar) und Fabian Willmann (bass clarinet). Den Hörer erwartet ein wunderbar atmosphärischer Post Jazz, der nordische Melancholie verströmt und durch ungewöhnliche Klangfarben, eingesetzte Elektronik und skandinavische Folk-Einflüsse verzaubert. CD einlegen und Stücke wie „And After...“ und „Waterlines“ auf sich wirken lassen!

**RAINER GUÉRICH**



**LANDGREN, WOLLNY, DANIELLSSON & HAFFNER**

**4 Wheel Drive**  
Act Music/edel kultur  
★★★★★

Auf vorliegender CD hat sich mit Nils Landgren (tb, vocals), Michael Wollny (piano), Lars Daniellsson (bass) und Wolfgang Haffner ein Quartett der Spitzenklasse zusammen gefunden. Jeder der vier Jazzer steuerte eine Eigenkomposition zur CD bei. Dazu gibt es noch 8 gelungene Coverbearbeitungen von Paul McCartney, Sting, Billy Joel und Phil Collins. Als Anspieltipp empfiehlt sich der von Nils Landgren gesungene Phil Collins Smashhit „Another Day In Paradise“ und Sting's „If You Love Somebody...“. In dieser Rille ist ordentlich Drive!

**DUKLAS FRISCH**

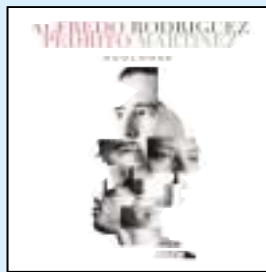


**MAIK KRAHL QUARTET**  
**Decidophobia**

Challenge Records/in-akustik  
★★★★★

Eine starke Debüt-CD des 27jährigen in Bautzen geborenen Trompeters Maik Krahl, die er zusammen mit seinem Quartett um Gitarrist Bruno Müller, Bassist Oliver Lutz und Schlagzeuger Hendrik Smock eingespielt hat. Auch Startrompeter Till Brönner ist voll des Lobes über seinen einstigen Schüler und zählt ihn zu den aktuell "besten Jazztrompeter seiner Generation." Auf seinem Erstlingswerk hat Krahl ausschließlich Eigenkompositionen eingespielt, bei denen man allerdings merkt, dass ihn auch traditionelle Trumpet Jazz-Heroen wie Chet Baker, Kenny Dorham und Clifford Brown beeinflusst haben.

**MINKY STEIN**



**ALFREDO RODRIGUEZ & PEDRITO MARTINEZ**  
**Duologue**

Mack Avenue Reords/in-akustik  
★★★★★

Ein Latin-Flair geschwängertes Album der besonderen Art legen die beiden Kubaner Alfredo Rodriguez (piano, keys, vocals) und Pedrito Martinez (percussions, vocals) mit vorliegender Scheibe vor. „Duologue“ serviert eine überaus spannende Melange aus karibisch inspirierten Rhythmen, melodischen Balladen und jazzigen Einlagen, die für einen hohen Unterhaltungswert beim Hördurchlauf sorgt. Die musikalische Mischung aus ausgereifter Piano-Technik und kraftvollem Congas-Rhythmussegment ergibt eine überaus kreative Jazz-Latin-CD, die man gehört haben sollte.

**FRANK ZÖLLNER**



**JULIAN LAGE**  
**Love Hurts**

Mark Avenue Rec./in-akustik  
★★★★★

Der in New York ansässige Jazz-Gitarrist Julian Lage arbeitet auf seiner aktuellen Einspielung mit Dave King (drums) und Jorge Roeder (bass) in klassischer Triobesetzung. Neben Eigenkompositionen hält die Scheibe auch diverse Bearbeitungen namhafter Künstler wie Keith Jarrett, Roy Orbison und Ornette Coleman bereit. Dabei steht der Groove und die Rhythmus-Arbeit deutlich im Vordergrund. Soulig-sahnige Schleicher treffen auf rustikale Midtempo-Nummern, krachende Jazz-Intermezzi und progressive Momente. Ein hochmelodisches Konzept, das von Anfang bis Ende Spaß macht.

**UTE BAHN**

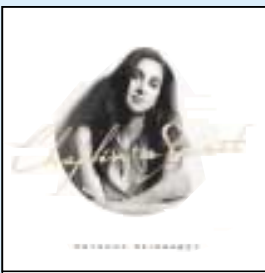


**MANU KATCHÉ**  
**The Scope**

Anteprima Pr./Broken Silence  
★★★★★

10tes Soloalbum des Peter Gabriel und vielbeschäftigten Tour- und Studio-Schlagzeugers Manu Katché (u.a. auch Sting, Genesis, Tori Amos, Jeff Back). Auf "The Scope" beweist Katché sein Gespür für groovige Songs im Dunstkreis zwischen Fusion Jazz, Dub, Soul, Pop, Hiphop und Jazz. Unterstützt wird er dabei von einer hochkarätigen Band um Jérôme Regard (bass), Patrick Manouguian (guitar) und Jim Henderson (keyboards). Für die Gesangsparts auf der Scheibe sorgen der senegalesische Sänger Faada Freddy, der französische Rapper Jazzy Bazz und die amerikanische Sängerin Jonatha Brooke. Tipp!

**FABIAN HAUCK**



**DOTSCHY REINHARDT**  
**Chaplin's Secret**

Galileo MC  
★★★★★

Die junge Jazzsängerin Dotschy Reinhardt ist eine Nachfahrin des legendären Gypsy Gitarristen Django Reinhardt. Zu ihrem bereits vierten Album hat sie sich insbesondere durch Charlie Chaplin inspirieren lassen, der selber ein begnadeter Komponist war. So interpretiert sie Chaplin's "Swing Little Girl" und widmet dem einflussreichsten Künstler und Komiker der Filmgeschichte mit "Chaplin's Secret" auch ein eigenes Stück. Eine abwechslungsreiche Scheibe einer tollen Jazzsängerin, die den musikalischen Bogen von Swing, Bossa Nova, Smooth Jazz, Singer/Songwriter bis hin zu Gypsy Jazz spannt.

**UTE BAHN**



**JUAN JOSÉ MOSALINI ORCHESTRA**  
**Live Tango**

Double Moon  
★★★★★

Tango-Freunde können sich hier über eine außergewöhnliche Wiederveröffentlichung aus dem Jahre 2006 freuen. Der bekannte argentinische Bandoneonist Juan José Mosalini erfüllte sich mit der Doppel-CD "Live Tango" einen Herzenswunsch, indem er die Blütezeit des argentinischen Tangos der 1940er und 50er Jahre wiederauferstehen ließ. Zusammen mit einer Tango-Großformation und einer Vielzahl von Bandoneons, Geigen, Bratsche, Kontrabass und Flügel setzte er seine Version des reinen und authentischsten Tangos packend um. Prädikat: besonders wertvoll!

**DUKLAS FRISCH**



**NGUYỄN LÊ QUARTET**  
**Streams**

Act Music/edel kultur  
★★★★★

Der vietnamesische Gitarrist Nguyễn Lê ist seit Jahrzehnten bekannt für seinen außergewöhnlichen Gitarren-Fusion Jazz. Eine neue Kostprobe davon gibt es auf den 9 Stücken seiner aktuellen Einspielung „Streams“, bei der er von seinen langjährigen musikalischen Freunden Ilya Amar (vibraphone) und Chris Jennings (acoustic bass) unterstützt wird. Komplettiert wird der Vierer von dem amerikanischen Schlagzeuger & Perkussionisten John Hadield. Als Reinhörtipp empfiehlt sich die bass-wabernde, perkussive und Vibraphon-groovende Ethno-Gitarrenfusionperle „Bamiyan“. Tolle Scheibe, Empfehlung!

**RAINER GUÉRICH**

# inHard

alles, was **KRACH** macht!

Nr. 104  
März/April  
2019

22. Jahrgang  
Gratis im Fachhandel  
[WWW.INHARD.DE](http://WWW.INHARD.DE)



**SNOWY WHITE**

— AND THE —  
**WHITE FLAMES**

**THE SITUATION**



**SNOWY WHITE & THE WHITE FLAMES**

**The Situation**

Snowy White/Soulfood  
★★★★★

Snowy White war langjähriger Gitarrist von Thin Lizzy und hat mit Künstlern wie Mick Fleetwood, Roger Waters und Pink Floyd zusammen gearbeitet. Zusammen mit den White Flames ist er seit fast 4 Jahrzehnten ein Garant für erstklassigen Bluesrock. Da macht auch seine neueste Scheibe „The Situation“ keine Ausnahme. Auf dem Spielplan steht handgemachter Bluesgitarrenrock mit tollen Riffs, atmosphärischem Flow und Snowys unnachahmlicher Stimme. Man höre hierzu nur das Titelstück und das emotionale „This Feeling“. Top-Scheibe!

**TIM BELDOW**



**JEROME MAZZA**

**Outlaw Son**

Escape Music/H'Art  
★★★★★

Kein Unbekannter in der amerikanischen Melodic Rock-Szene ist Sänger Jerome Mazza, der bereits 1990 als Sänger der Hardrock Band Angelica zu hören war. Nach dem Split von Angelica zog sich Jerome leider aus dem Musikgeschäft zurück, bis er vor einigen Jahren plötzlich wieder auftauchte. Unvergessen ist hier seine vokale Mitarbeit auf Steve Walshs (Kansas) letztjähriger Soloscheibe "Black Butterfly". "Outlaw Son" ist Jerome's zweiter Alleingang und sollte allen AOR/Progressive Rock-Freunden gefallen. CD einlegen und Songs wie "Immortal" und "Streets On Fire" genießen. Tipp!

**RAINER GUÉRICH**



**BIRTH CONTROL**

**Live Harmonie Bonn 2018**

Look At Me/H'Art  
★★★★★

Die legendären Progrocker Birth Control feierten ihr 50jähriges Jubiläum mit einem tollen Liveauftritt am 07.04.2018 in der Bonner Harmonie, welcher nun als CD+DVD-Set veröffentlicht wird. Mit an Bord sind nun auch wieder die beiden Birth Control-Urgesteine Peter Föllner (vocals, guitar) und Manni von Bohr (drums), die schon in den 1970er Jahren zur Bandbesetzung gezählt haben. Die CD zeichnet sich durch eine sehr gute Klangqualität aus, wobei ich als Anspieltipp das mit wunderbarem Talkbox-Klang aufwartende "Titanic" und die fast 24 minütige Longversion von "Gamma Ray" empfehlen möchte.

**DAVID COMTESSE**



**THE UNIVERSE BY EAR**

**Album II**

Sireena Rec./Broken Silence  
★★★★

Nach dem vielbeachteten selbstbetitelten Debütalbum aus dem Jahre 2017 veröffentlicht das Schweizer Psychedelic, Kraut- und Progrock-Trio The Universe By Ear nun sein mit Spannung erwartetes zweites Album. Die Truppe um Beni Bürgin (drums, vocals), Pascal Grünenfelder (bass, vocals) und Stef Strittmatter (guitar, vocals) verwöhnt den Hörer auf den 12 Tracks mit Bluesrock („Bad Boy Boogie“, Krautrock-Exkursionen („Follow The Echo“), 60er Jahre Psychedelic („Been Here Before“) und Stonerrock („Loudest Gorilla In The Cage“). Eine empfehlenswerte Scheibe, die Lust auf mehr macht!

**TIM BELDOW**



**MAGNUM**

**Live At The Symphony Hall**

Steamhammer/SPV  
★★★★★

Magnum haben es noch immer drauf! Das zeigt diese tolle Live-Doppel-CD, die am 19.04.2018 als Abschluss der langen „Road To Eternity“-Tour in der Birminghamer „Symphony Hall“ mitgeschnitten wurde. Auf dem Spielplan stand ein 15gängiges Live-Set, das die Truppe um Frontsänger Bob Catley in bester Spiellaune vom Stapel ließ. Neben Bandklassikern wie „How Far Jerusalem“, „Vigilante“ und „Don't Wake The Lion“ gab es natürlich auch noch reichlich Material vom 2018er Album „Lost On The Road To Eternity“. Anspieltipp sind hier insbesondere Tracks wie „Show Me Your Hands“ und „Without Love“. Klasse!

**RAINER GUÉRICH**

**SOUND CHECK**

	C. Reiter inhard	D. Comtesse inhard	F. Zöllner inhard	R. Guérich inhard	J. Eifel inhard	Tim Beldow inhard	Y. Schmidt inhard
<b>1. SNOWY WHITE</b> The Situation Ø: 4,7	5	4	4	6	4	5	5
<b>2. JEROME MAZZA</b> Outlaw Son Ø: 4,6	4	4	5	5	5	6	5
<b>3. BIRTH CONTROL</b> Live Harmonie Bonn Ø: 4,4	5	2	4	6	5	4	5
<b>4. THE UNIVERSE BY EAR</b> Album II Ø: 4,3	5	4	4	5	4	3	5
<b>5. MAGNUM</b> Live At The Symphony Ø: 4,1	5	3	4	5	3	4	5
<b>6. ETERNAL DREAM</b> Daementia Ø: 4,0	4	3	4	4	3	5	5
<b>7. ROSY VISTA</b> Unbelievable Ø: 3,9	5	3	4	4	3	4	4
<b>8. DEVICIOUS</b> Reflections Ø: 3,7	4	4	3	4	4	3	4
<b>9. GÜNTER SCHICKERT</b> Nachtfalter Ø: 3,6	4	3	3	4	3	5	3
<b>10. VANDERLINDE</b> Entering The Circus Ø: 3,4	3	4	3	4	3	5	3
<b>11. FIDDLER'S GREEN</b> Heyday Ø: 3,3	3	3	2	4	4	3	4
<b>12. RAZZMATAZZ</b> Hallelujah Ø: 3,1	3	2	3	4	4	3	4
<b>13. THE ENTREPRENEURS</b> Noise & Romance Ø: 3,0	3	2	3	3	4	2	4
<b>14. ALMOST HUMAN</b> XS2XTC Ø: 2,9	3	2	4	3	2	3	3
<b>15. VANDERMEER</b> Panique Automatique Ø: 2,7	2	2	2	3	3	3	4
<b>16. MÄNNI</b> Mir tut alles weh Ø: 2,6	4	2	1	3	2	3	3
<b>17. CORRODED</b> Bitter Ø: 2,4	4	3	1	3	1	2	3
<b>18. DARKWATER</b> Human Ø: 2,3	1	3	3	2	2	4	1
<b>19. VOIDNAUT</b> Nadir Ø: 2,1	1	3	2	3	2	2	2
<b>20. STECKENBECKENZIEHER</b> The Greatest Hits Ø: 2,0	2	1	3	3	1	2	2



**DEVICIOUS**

**Reflections**

Metalapolis/Soulfood  
★★★★

„Reflections“ ist das zweite Album der aus Karlsruhe stammenden Hardrock-Band um den serbischen Sänger Zoran Sandorov, Alex Frey (bass), Radivoj Petrovic (guitar), Denis Kunz (keyboards) und Lars Nippa (drums). Ihr schnörkelloser Hardrock erinnert manchmal an Bands wie Loverboy, Journey und Def Leppard. Auf dem Stück "Never Let You Go" ist zusätzlich auch noch Ex-Wig Wam und Ammunition Sänger Age Sten Nilsen mit von der Partie. Also ruhig einmal reinhören. DEVICIOUS sind eine verdammt gute Hardrockband, die man unbedingt auf seinem CD-Kaufzettel haben sollte.

**JÖRG EIFEL**



**ROSY VISTA**

**Unbelievable**

Steamhammer/SPV  
★★★★★

Der aus Hannover stammende Frauen Hardrock-Vierer ROSY VISTA existierte bereits in den 1980er Jahren zwischen 1984 bis 1989. Damals gab es aber nur eine EP und 2 Singles, aber eine Vielzahl aufsehenerregender Konzerte mit Bands wie Uriah Heep und Mötley Crüe. Nun hat sich der Vierer in Originalbesetzung (bis auf die neue Bassistin) reformiert und endlich den ersten Longplayer "Unbelievable" eingespielt. Sängerin Andrea Schwarz hat eine tolle Rockröhre, die manchmal ein wenig an Tina Turner erinnert. Anspieltipp ist die Coverversion des Steppenwolf-Klassikers "Born To Be Wild".

**DAVID COMTESSE**



**ETERNAL DREAM**

**Daementia**

Pride & Joy Music/Soulfood  
★★★★★

Bei „Daementia“ handelt es sich um das zweite Album der aus Spanien stammenden Female Fronted Power Metal Band Eternal Dream, die an vorderster Front die charismatische und hübsche Sängerin Ana Moronta zu bieten hat. Das Konzeptalbum basiert auf C.Lewis Werken "Alice steigt durch den Spiegel" und "Alice Im Wonderland" und transportiert das jeweilige Gefühl oder den mentalen Zustand der beteiligten literarischen Protagonisten in adäquater musikalischer Umsetzung. Klasse ist auch das von Sängerin Ana Moronta gezeichnete Artwork. Empfehlung für Fans von Last Days Of Eden, Epica und Xandria .

**TIM BELDOW**



### GO BY BROOKS

#### Another Flame

Finest Noise/Radar

★★★★

Go By Brooks (dt. „Folge den Bächen“) sind eine Gruppe aus Luxemburg, die sich in ihrem Bandnamen auf ein Gedicht von Leonard Cohen bezieht und sich auch sonst stark von diesem großen Poeten beeinflussen lässt. Nach zwei EPs legt die Truppe um Frontfrau Laetitia Koener nun endlich den ersehnten Longdreher vor und überzeugt mit erstklassigem Gitarren-Rock, einfühlsamer Balladen-Kost und subtiler Lyrik. Die Aufnahme atmet eine melancholische Grundstimmung, die immer wieder durch harte Rock-Phasen und eine beseelte Mikroarbeit aufgelockert wird. Empfehlenswert!

FRANK ZÖLLNER



### GÜNTER SCHICKERT

#### Nachtfalter

Bureau B/Indigo

★★★★★

Schon lange im Musikgeschäft ist Krautrock-Urgestein und Gitarrist GÜNTER SCHICKERT, der mich mit seinem neuen Album positiv überraschen kann. Die Scheibe trägt den bedeutungsvollen Titel "Nachtfalter" und erinnert mich musikalisch mitunter auch an die frühen Pink Floyd. Zusammen mit dem Schlagzeuger und Loop-Experten Andreas Spechtl entstanden im Studio insgesamt sieben Tracks, die Schickert auf seiner Echogitarre in Bestform zeigt. Als Anspieltipp unbedingt in den hypnotisch-düsteren Opener "Nocturnus" und das wabernd oszillierende Krautrock-Monster "Ceiling" hineinhören.

TIM BELDOW



### EVIL WITHIN

#### Darker Than You

7hard/Membran

★★★★★

Mit Evil Within steht ein neues Melodic Death Metal-Geschütz aus Griechenland am Start. Die fünfköpfige Truppe wurde im Jahre 2015 in Athen ins Leben gerufen und kombiniert in ihren Powersongs die unterschiedlichsten Genres. Vom Melodic Death Metal über Black Metal bis hin zu modernem Progressive Death Metal und psychedelischen Elementen reicht die musikalische Bandbreite. Ebenfalls überzeugen können Sänger Jon Lagen und Sängerin Maria Galiatsou, die mal mit Growls, mal mit glockenklarer und verzaubernder Frauenstimme für Abwechslung auf der Rille sorgen.

FRANK ZÖLLNER



### BUCKETS REBEL HEART

#### 20 Good Summers

Pride & Joy Music/Soulfood

★★★★★

Buckets Rebel Heart ist das neue Bandprojekt des einstigen Bad Company und jetzigen Humble Pie Gitarristen Dave "Bucket" Colwell. Zur Stammbesetzung zählen desweiteren noch Leadsänger Jim Stapley, Bassist Dave "Boycie" Boyce ("Ex-The Quireboys") und Schlagzeuger Paul "Taff" Edwards (Ex-720, New Torpedoes). Dazu kommen zahlreiche musikalische Gäste wie Rick Richards (Georgia Satellites), Mollie Marriot und die hübsche Sängerin Lyla D'Souza. Als Anspieltipp empfehle ich die Bluesrock-Nummer "Whiskeyland", die an beste Blues Company-Zeiten erinnert.

DAVID COMTESSE



### STONE BLUE ELECTRIC

#### Speaking Volumes

OMN

★★★★★

Stone Blue Electric stammen aus Helsinki und haben 2016 nach unzähligen Live-Gigs in den Kneipen & Bars der finnischen Hauptstadt beschlossen, eine eigene Band zu gründen. Drei Jahre später steht nun der erste Longplayer ins Haus, auf dem die Jungs vom ersten Akkord an überzeugen können. Die Vier ziehen einen straighten und Gitarren-orientierten Sound aus den Amplifiern, der stark vom Rocsound der 1970er Jahre beeinflusst wurde und zu gefallen weiß. Eine vielseitige Scheibe, die zwischen harter Abrock-Mucke, anmutigem Melodie-Core und gepflegter Blues-Tradition gekonnt wechselt.

YASMIN SCHMIDT



### SKRAECKOEDLAN

#### Eorbe

Fuzzorama/Soulfood

★★★★★

Die drei bärtigen Schweden von Skraeckoedlan waren mal wieder im Studio. Ergebnis ist brandneuer Powerstoff, der diesmal in Zusammenarbeit mit dem Sci-Fi-Autor Nils Håkansson entstand. Mittelpunkt des Geschehens ist eine in den 1920er Jahren angesiedelte Lovecraftsche Story, die von den Jungs in ihren typischen „Fuzzienc Fiction Rock“ verpackt wird. Den Hörer erwartet eine geschmackvolle Mischung aus harter Metal-Power, Spielwitz und Rhythmus-Schwerstarbeit. Skraeckoedlan verfügen innerhalb der schwedischen Hardcore-Szene über einen hohen Wiedererkennungswert.

FRANK ZÖLLNER



### DAVE GROEWER-REBIRTH

#### Dark Island

STF-Records/CMS

★★★★★

Der deutsche Schlagzeuger Dave Groewer ist schon seit vielen Jahren in der Rock- und Metal-Szene in den unterschiedlichsten Bands aktiv. Mit „Dark Island“ hat er nun ein episches und rein instrumentales Melodic Metal eingespielt, auf dem er von dem Gitarristen und Bassisten Jan Ackermann unterstützt wird. Die musikalischen Abenteuer spielen dabei auf einer mystischen Insel, auf der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft aufeinander treffen. Manchmal fühlt man sich an die Alben von Joe Satriani erinnert. Als Anspieltipp empfehle ich mal das großartige „Into The Jungle“.

DAVID COMTESSE



### VANDERLINDE

#### Entering The Circus

Snakebite Records/Bertus

★★★★★

Aus Holland kamen immer schon exzellente Bands. Dazu zählt auch die fünfköpfige Formation VANDERLINDE um ihren Mastermind und Sänger Arjan van der Linde (auch guitars, bass), die mit „Entering The Circus“ ihre neueste CD im Gepäck hat. Auf dem Spielplan steht eine wunderbare Mischung aus Akustikrock, Westcoast und Americana, die ausgezeichnet ins Ohr geht. Manchmal wird man auch an alte CSN&Y oder die Eagles erinnert. Nicht ohne Grund hat die Band schon bekannte Künstler wie Fish (Ex-Marillion) und Bobby Kimball (Toto) live supportet. Ein sicherer Tipp, für den ich gerne 5 Punkte vergebe!

TIM BELDOW



### YERUSELEM

#### The Sublime

Debemur Morti/Soulfood

★★★★★

Mit Yeruselem präsentiert sich hier das brandneue Projekt von Blut Aus Nord-Mastermind Vindsval und seinem langjährigen Partner W.D. Fled. Ihr Erstlingswerk „The Sublime“ offenbart sich als ein düsteres Sammelsurium aus Industrial Metal, New Wave, Electronica und Post Punk. Damit nicht genug, reichern Yeruselem ihren musikalischen Trip quer durchs gesamte Doomland zusätzlich mit jeder Menge psychedelischer Dark-core-Grundierung an. Somit ist die Scheibe eine sichere Empfehlung für alle Fans von Bands wie Godflesh, Pitchshifter, Killing Joke und Coil.

FRANK ZÖLLNER



### KING CRIMSON

#### Meltdown: Live in Mexico

Panegyric/Galileo MC

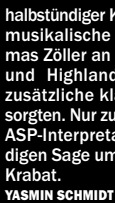
★★★★★

Die legendäre Progressive Rock-Truppe King Crimson ist immer noch fleißig auf den Bühnen der Welt unterwegs. Nachzuhören auf diesem 3 CD + Blu-Ray-Disc Set, das bei fünf Konzerten im "Teatro Metropolitan" in Mexico City im Juli 2017 entstand. Den Hörer erwartet über dreieinhalb Stunden Livematerial; die Blu-ray enthält rund zweieinhalbstündige Konzerteindrücke. King Crimson spielten in Mexiko übrigens erstmals in der Besetzung mit Robert Fripp (guit.), Mel Collins (sax, fl.), Jakko Jakszyk (vocals, guit.), Bill Rieflin (keys), Tony Levin (bass), Pat Mastelotto (dr.), Jeremy Stacey (dr.) und Gavin Harrison (dr.).

BERND OPPAU

**ASP**  
**Zauberbruder Live & Extended**  
Trisol Music/Soulfood  
★★★★★

Die Gothic Rocker ASP feiern das 10jährige Jubiläum ihres Werkes „Zauberbruder – Der Krabat-Liederzyklus“ mit einem opulenten Live-Doppelalbum, bei dem der Klassiker aufgeführt wurde. Ergebnis ist ein über zweieinhalbstündiger Konzertgenuss, wobei musikalische Gäste wie u.a. Thomas Zöllner an diversen Schottland und Highland Dudelsäcken für zusätzliche klangliche Highlights sorgten. Nur zu gerne folgt man der ASP-Interpretation der altherwürdigen Sage um den Zauberlehrling Krabat.



YASMIN SCHMIDT

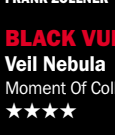
**BAD NENNDORF BOYS**  
**Du sollst frei sein**  
Sunny Bastards/Soulfood  
★★★★★

Ska-Punk Made in Niedersachsen ist kein Unding, sondern harte Realität. Wer die Bad Nenndorf Boys schon einmal live auf Stage erlebt hat, der versteht genau, was ich meine. Seit gut 16 Jahren ist die sechsköpfige Combo in der Szene aktiv und hat sich mit unzähligen Live-Gigs und schweißtreibenden Shows einen guten Namen in der Szene erspielt. Nachzuerleben auf dem brandneuen Silberling „Du sollst frei sein“, der in elf rockigen Statements die ganze Palette des Ska-Punk vom Stapel lässt.



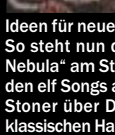
FRANK ZÖLLNER

Ihr 2015er Debüt „Hidden Places“ liegt auch schon wieder drei Jahre zurück. Eine Zeit die die Dortmunder Rock-Combo Black Vulpine genutzt hat, um on stage aktiv zu sein und dabei jede Menge Ideen für neue Songs zu sammeln. So steht nun der Nachfolger „Veil Nebula“ am Start und überzeugt in den elf Songs auf ganzer Linie. Von Stoner über Doom bis Metal und klassischen Hardrock-Passagen halten Black Vulpine die ganze Palette der Hartwurst-Fraktion parat. Unbedingt anchecken!



FRANK ZÖLLNER

Ihr 2015er Debüt „Hidden Places“ liegt auch schon wieder drei Jahre zurück. Eine Zeit die die Dortmunder Rock-Combo Black Vulpine genutzt hat, um on stage aktiv zu sein und dabei jede Menge Ideen für neue Songs zu sammeln. So steht nun der Nachfolger „Veil Nebula“ am Start und überzeugt in den elf Songs auf ganzer Linie. Von Stoner über Doom bis Metal und klassischen Hardrock-Passagen halten Black Vulpine die ganze Palette der Hartwurst-Fraktion parat. Unbedingt anchecken!



FRANK ZÖLLNER

Ihr 2015er Debüt „Hidden Places“ liegt auch schon wieder drei Jahre zurück. Eine Zeit die die Dortmunder Rock-Combo Black Vulpine genutzt hat, um on stage aktiv zu sein und dabei jede Menge Ideen für neue Songs zu sammeln. So steht nun der Nachfolger „Veil Nebula“ am Start und überzeugt in den elf Songs auf ganzer Linie. Von Stoner über Doom bis Metal und klassischen Hardrock-Passagen halten Black Vulpine die ganze Palette der Hartwurst-Fraktion parat. Unbedingt anchecken!



FRANK ZÖLLNER

Über 20 Alben hat die Blues Company in den vergangenen vier Jahrzehnten veröffentlicht und zählt damit neben der Pee Wee Bluesgang zu den dienstältesten deutschen Bluesbands. Von Ermüdungserscheinungen ist bei der Truppe um Sänger, Gitarrist und Mastermind Todor "Tosho" Todorovic natürlich auch auf dem neuesten Album „Ain't Givin' Up“ nichts zu spüren. Auf dem Spielplan stehen 8 Eigenkompositionen sowie 3 gelungene Coverversionen, u.a. das Hammondgetränkte „Route 66“ und „Georgia On My Mind“. Tempomäßig wechselt es von Slow-Baladen („Balsha's Dream“) über Midtempo-Stomper („The News“) bis hin zu schmissigen Stücken („One Shot“). Die Klangqualität genügt wie bei der Blues Company-Scheiben fast schon üblich audiophilen Ansprüchen.

mentales Metal-Epos eingespielt, das den Hörer auf eine intensiv-emotionale Reise schickt. Anspielpunkt ist das über siebeneinhalbinminütige „Elephant“. Für zusätzlichen instrumentalen Input sorgen auf den Songs auch noch der Cellist Raphael Verguin und Tenorsaxophonist Manuel Rubio.

OLAF ROMINSKI

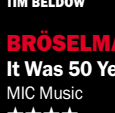
**COPPERSKY**  
**Orbiter**  
Popup-Records/Soulfood  
★★★★★

Eigentlich ist der Vierer um die drei Zwart-Brüder und ihren besten Freund an den Drums seit ihrem 2013er Debüt konstant auf Tour. Dazwischen finden Coppersky gelegentlich Zeit, um einen Studioaufenthalt einzuschließen. So wie anlässlich ihres dritten Albums „Orbiter“, das nun erscheint. Die Band verlässt sich voll und ganz auf ihren eingängigen und schnörkellosen Rockstil, der von Bands wie The Who, Led Zeppelin und Pearl Jam beeinflusst wurde und sich von Beginn an in den Gehörgängen festsetzt.



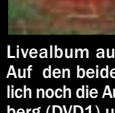
FRANK ZÖLLNER

Auch der dritte Deafkids-Release ist ein musikalischer Altbau in die tiefsten Regionen der menschlichen Seele und bombardiert den Hörer mit gnadenlosen Noise-Geschützen, psychomantischen Geräuschkulissen und hammerharten Doom-Gitarren. Das Ganze findet in einem unheiligen Klangkosmos aus Noise, Industrial und Punk-Ornamenten statt, der in einer Schädelschüttel- und seelenspaltenden Macht aus den Membranen peitscht.



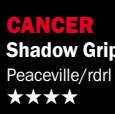
FRANK ZÖLLNER

Auch der dritte Deafkids-Release ist ein musikalischer Altbau in die tiefsten Regionen der menschlichen Seele und bombardiert den Hörer mit gnadenlosen Noise-Geschützen, psychomantischen Geräuschkulissen und hammerharten Doom-Gitarren. Das Ganze findet in einem unheiligen Klangkosmos aus Noise, Industrial und Punk-Ornamenten statt, der in einer Schädelschüttel- und seelenspaltenden Macht aus den Membranen peitscht.



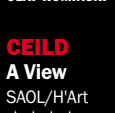
FRANK ZÖLLNER

Auch der dritte Deafkids-Release ist ein musikalischer Altbau in die tiefsten Regionen der menschlichen Seele und bombardiert den Hörer mit gnadenlosen Noise-Geschützen, psychomantischen Geräuschkulissen und hammerharten Doom-Gitarren. Das Ganze findet in einem unheiligen Klangkosmos aus Noise, Industrial und Punk-Ornamenten statt, der in einer Schädelschüttel- und seelenspaltenden Macht aus den Membranen peitscht.



FRANK ZÖLLNER

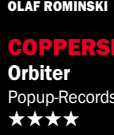
Auch der dritte Deafkids-Release ist ein musikalischer Altbau in die tiefsten Regionen der menschlichen Seele und bombardiert den Hörer mit gnadenlosen Noise-Geschützen, psychomantischen Geräuschkulissen und hammerharten Doom-Gitarren. Das Ganze findet in einem unheiligen Klangkosmos aus Noise, Industrial und Punk-Ornamenten statt, der in einer Schädelschüttel- und seelenspaltenden Macht aus den Membranen peitscht.



FRANK ZÖLLNER

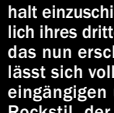
Auch der dritte Deafkids-Release ist ein musikalischer Altbau in die tiefsten Regionen der menschlichen Seele und bombardiert den Hörer mit gnadenlosen Noise-Geschützen, psychomantischen Geräuschkulissen und hammerharten Doom-Gitarren. Das Ganze findet in einem unheiligen Klangkosmos aus Noise, Industrial und Punk-Ornamenten statt, der in einer Schädelschüttel- und seelenspaltenden Macht aus den Membranen peitscht.

Auch der dritte Deafkids-Release ist ein musikalischer Altbau in die tiefsten Regionen der menschlichen Seele und bombardiert den Hörer mit gnadenlosen Noise-Geschützen, psychomantischen Geräuschkulissen und hammerharten Doom-Gitarren. Das Ganze findet in einem unheiligen Klangkosmos aus Noise, Industrial und Punk-Ornamenten statt, der in einer Schädelschüttel- und seelenspaltenden Macht aus den Membranen peitscht.



FRANK ZÖLLNER

Auch der dritte Deafkids-Release ist ein musikalischer Altbau in die tiefsten Regionen der menschlichen Seele und bombardiert den Hörer mit gnadenlosen Noise-Geschützen, psychomantischen Geräuschkulissen und hammerharten Doom-Gitarren. Das Ganze findet in einem unheiligen Klangkosmos aus Noise, Industrial und Punk-Ornamenten statt, der in einer Schädelschüttel- und seelenspaltenden Macht aus den Membranen peitscht.



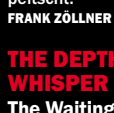
FRANK ZÖLLNER

Auch der dritte Deafkids-Release ist ein musikalischer Altbau in die tiefsten Regionen der menschlichen Seele und bombardiert den Hörer mit gnadenlosen Noise-Geschützen, psychomantischen Geräuschkulissen und hammerharten Doom-Gitarren. Das Ganze findet in einem unheiligen Klangkosmos aus Noise, Industrial und Punk-Ornamenten statt, der in einer Schädelschüttel- und seelenspaltenden Macht aus den Membranen peitscht.



FRANK ZÖLLNER

Auch der dritte Deafkids-Release ist ein musikalischer Altbau in die tiefsten Regionen der menschlichen Seele und bombardiert den Hörer mit gnadenlosen Noise-Geschützen, psychomantischen Geräuschkulissen und hammerharten Doom-Gitarren. Das Ganze findet in einem unheiligen Klangkosmos aus Noise, Industrial und Punk-Ornamenten statt, der in einer Schädelschüttel- und seelenspaltenden Macht aus den Membranen peitscht.



FRANK ZÖLLNER

Auch der dritte Deafkids-Release ist ein musikalischer Altbau in die tiefsten Regionen der menschlichen Seele und bombardiert den Hörer mit gnadenlosen Noise-Geschützen, psychomantischen Geräuschkulissen und hammerharten Doom-Gitarren. Das Ganze findet in einem unheiligen Klangkosmos aus Noise, Industrial und Punk-Ornamenten statt, der in einer Schädelschüttel- und seelenspaltenden Macht aus den Membranen peitscht.



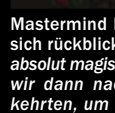
FRANK ZÖLLNER

Auch der dritte Deafkids-Release ist ein musikalischer Altbau in die tiefsten Regionen der menschlichen Seele und bombardiert den Hörer mit gnadenlosen Noise-Geschützen, psychomantischen Geräuschkulissen und hammerharten Doom-Gitarren. Das Ganze findet in einem unheiligen Klangkosmos aus Noise, Industrial und Punk-Ornamenten statt, der in einer Schädelschüttel- und seelenspaltenden Macht aus den Membranen peitscht.



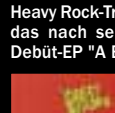
FRANK ZÖLLNER

plan stand ein 12gängiges Liveset ihrer frühen Hits. Allen voran natürlich Hits wie „Cold As Ice“, „Hot Blooded“, „Feels Like The First Time“, „Headknocker“ und „Double Vision“. Bandgründer, Leadgitarrist und Mastermind Mick Jones erinnert sich rückblickend: „1978 war ein absolut magisches Jahr für uns. Als wir dann nach England zurückkehrten, um dort ein Konzert im legendären Rainbow zu spielen, ging für mich ein Traum in Erfüllung. Das Publikum war der Wahnsinn!“



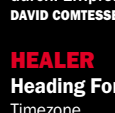
FRANK ZÖLLNER

Aus Münster kommt das Retro Heavy Rock-Trio The Great Beyond, das nach seiner vielbeachteten Debüt-EP „A Better Place“ (2018) nun den ersten Longplayer am Start hat. Die Truppe um Leon Runde (vocals, guitars), Daniel Himmelberg (bass) und David Aaron Mrohs (drums) überzeugt mit totem 70iger Jahre Gitarrenrock, Bluesrock-Einschlag, manchmal schlimmert auch Thin Lizzy ein wenig durch. Empfehlenswert!



FRANK ZÖLLNER

Aus Münster kommt der Classic und Hardrock-Sechser Healer, der ganz in der Tradition der großen Rockbands der 70er und 80er Jahre steht. Zur Bandbesetzung zählen Sänger Michael Scheel, die beiden Gitarristen Florian F ü n t m a n n (Long Distance Calling, Misery Speaks) und Robert Kahr (Zodiac, Rocketchiff, Keyboarder Nils Weise (Orden Ogan), Bassist Jonas Hülsermann und Drummer Christian Demter. Richtig schön nach vorne gehen Rocknummern wie „Desert Star“, „What Lovers Do“, „Strangers Of The Night“ und „Same Old Road“. „Times Of Defeat“ erinnert an Meat Loaf. Wer Classic und Hardrock alter Schule mag, liegt bei Healer genau richtig.



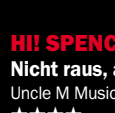
FRANK ZÖLLNER

Das zweite Album der Osnabrücker Indie-Punk-Band offeriert uns zehn Songs, die textlich um Themen wie Angst, Liebe, Unsicherheit, Verlassenheit und Selbstzweifel kreisen. Zwischen rockiger Grundversorgung, punkigen Momenten, einigen gewagten Experimenten und der obligaten Feuerzeugballade mit Tiefgang machen Hii Spencer alles richtig und legen ein rundum gelungenes Album vor, bei dem man auch gerne mal die Repeat-Taste drückt.



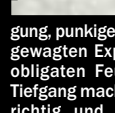
FRANK ZÖLLNER

Schönes Southern Rock und Blues-Album der beiden aus Atlanta/Georgia stammenden hübschen Schwestern Rebecca Lovell und Megan Lovell. Die Beiden wurden für ihren unverkennbaren Southern Rock mit Slidegitarrenriffs von der Kritik nicht zu Unrecht als „Kleine Schwestern der Allman Brothers“ bezeichnet. Tipp!



FRANK ZÖLLNER

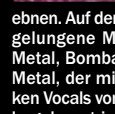
Wer erstklassigen schwedischen Hardrock im Stile von Deep Purple erleben. Auf dem Spielplan steht eine gelungene Mischung aus Power-Metal, Bombast-Feeling und Prog-Metal, der mit den ausdrucksstarken Vocals von Frontfrau Kat Sproule gekonnt in Szene gesetzt wird. Ruhig einmal reinhören, die Band hat durchaus Potential.



FRANK ZÖLLNER

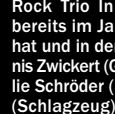
**HORIZONS EDGE**  
**Let Me The Show Go On**  
Fastball Metal/Soulfood  
★★★★★

In ihrer australischen Heimat ist die fünfköpfige Female Fronted Power Metal-Band schon eine Hausnummer. Die neue Scheibe „Let Me The Show Go On“ soll nun auch in Europa den Weg für Horizons Edge ebnen. Auf dem Spielplan steht eine gelungene Mischung aus Power-Metal, Bombast-Feeling und Prog-Metal, der mit den ausdrucksstarken Vocals von Frontfrau Kat Sproule gekonnt in Szene gesetzt wird. Ruhig einmal reinhören, die Band hat durchaus Potential.



FRANK ZÖLLNER

Aus Magdeburg kommt das Indie-Rock Trio In My Days, das sich bereits im Jahre 2009 gegründet hat und in der Besetzung mit Dennis Zwicker (Gesang, Gitarre), Charlie Schröder (Bass) und Tino Finke (Schlagzeug) spielt. Musikalisch erwarten den Hörer mitreißende Indie-Pop-Hymnen und einfühlsame Texte, wie es sie beispielsweise auf dem Stück „Invisible“ gibt. In der träumerischen Nummer geht es um Gedanken, Erinnerungen und Gefühlszustände, wie sie sicherlich schon jeder erlebt hat.



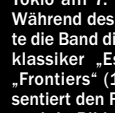
FRANK ZÖLLNER

Ein Erlebnis für alle Journey-Freunde ist vorliegendes 2CD+DVD-Set, das die Band um Gründungsmitglied und Gitarrist Neal Schon bei einem denkwürdigen Auftritt in der Budokan-Halle von Tokio am 7. Februar 2017 zeigt. Während des Konzerts präsentierte die Band die Songs ihrer Albumklassiker „Escape“ (1981) und „Frontiers“ (1983). Die DVD präsentiert den Rock-Event zusätzlich noch in Bild und Ton. Da bleiben keine Wünsche offen.



FRANK ZÖLLNER

Das zweite Album der Osnabrücker Indie-Punk-Band offeriert uns zehn Songs, die textlich um Themen wie Angst, Liebe, Unsicherheit, Verlassenheit und Selbstzweifel kreisen. Zwischen rockiger Grundversorgung, punkigen Momenten, einigen gewagten Experimenten und der obligaten Feuerzeugballade mit Tiefgang machen Hii Spencer alles richtig und legen ein rundum gelungenes Album vor, bei dem man auch gerne mal die Repeat-Taste drückt.



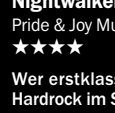
FRANK ZÖLLNER

Schönes Southern Rock und Blues-Album der beiden aus Atlanta/Georgia stammenden hübschen Schwestern Rebecca Lovell und Megan Lovell. Die Beiden wurden für ihren unverkennbaren Southern Rock mit Slidegitarrenriffs von der Kritik nicht zu Unrecht als „Kleine Schwestern der Allman Brothers“ bezeichnet. Tipp!



FRANK ZÖLLNER

Wer erstklassigen schwedischen Hardrock im Stile von Deep Purple erleben. Auf dem Spielplan steht eine gelungene Mischung aus Power-Metal, Bombast-Feeling und Prog-Metal, der mit den ausdrucksstarken Vocals von Frontfrau Kat Sproule gekonnt in Szene gesetzt wird. Ruhig einmal reinhören, die Band hat durchaus Potential.



FRANK ZÖLLNER

und Whitesnake mag, sollte sich unbedingt das zweite Album des Fünfers Lugnet anhören. Am Mikro agiert nun Jaded Heart Sänger Johan Fahlberg, der mit seiner enormen Stimmkraft und stilistischen Bandbreite Songs wie "Die For You" und "Never Again" zu etwas ganz Besonderem macht.

TIM BELDOW

## MÄNNI

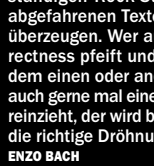
### Mir tut alles weh

Dackelton/H/Art

★★★★

Die Punk-Rocker aus Aachen zelebrieren in den 13 Tracks den körperlichen, geistigen und moralischen Verfall, hört sich erst mal schräg an, ist es auch, aber Männi wissen mit ihrer Mischung aus Witz, Zurückheiten, prügeln den Punk-Bandagen, bodenständigen Rock-Statements und abgefahrenen Texten durchaus zu überzeugen. Wer auf Political Correctness pfeift und sich zwischen dem einen oder anderen Bierchen auch gerne mal eine Punk-Nummer reinzieht, der wird bei Männi genau die richtige Dröhnung finden.

ENZO BACH



## MASSIVE

### Rebuild Destroy

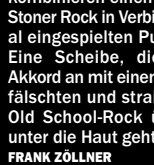
Off Yer Rocka/Cargo

★★★★

Die seit 2012 aktive Rock-Combo um die Gründungsmitglieder Brad Marr und Ben Laguda schicken mit der vorliegenden Krafrille ihren dritten Longplayer an den Start.

Die Jungs aus Melbourne/Australien haben es voll drauf und kombinieren einen ultra schnellen Stoner Rock in Verbindung mit genial eingespielten Punk-Intermezzis. Eine Scheibe, die vom ersten Akkord an mit einem harten, unverfälschten und straight gespielten Old School-Rock überzeugt, der unter die Haut geht.

FRANK ZÖLLNER



## NIGHTFYRE

### From Fortune To Ruin

TCM Records/Cargo

★★★★★

Einen klassischen und hörenswerteren NWOtH, der einen förmlich überrollt, spielt die aus Münster stammende Band NIGHTFYRE auf ihrem starken Erstlingswerk "From Fortune To Ruin".

Die Band hat echt was drauf, als Anspieltipp unbedingt "Hunting The Night" und "Full Speed Ahead" nehmen. Tipp!

RAINER GUÉRIH



## ÖTTE

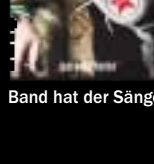
### Gare Du Noise

Motor Music

★★★★

Schon lange im Rockgeschäft ist der Neusser Musiker Christian Otte (alias „Ötte“), der mit „Gare Du Noise“ sein bereits zehntes Album vorlegt.

Mit seiner fünfköpfigen Band hat der Sänger ein authentisches Deutschrock-Album eingespielt, das zu gefallen weiß. Die emotionalen Texte handeln von Liebe, Hoffnung und Trauer, wobei es mit „Stadtklang“ auch eine Liebeserklärung an Hamburg zu hören gibt.



Tolle Livealbum der legendären britischen

sches Deutschrock-Album eingespielt, das zu gefallen weiß. Die emotionalen Texte handeln von Liebe, Hoffnung und Trauer, wobei es mit „Stadtklang“ auch eine Liebeserklärung an Hamburg zu hören gibt.

YASMIN SCHMIDT

## PASCOW

### Jade

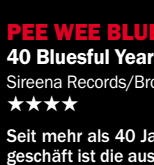
Rookie Records

★★★★

Wieder mal ein neues Album des saarländischen Punkrock und Post Punk Quartetts PASCOW.

Auf "Jade" überrascht die Band mit Spielfreude und musikalischen Soundideen, die über das gewöhnliche Punkgenre weit hinausgehen. Als Anspieltipp empfiehlt sich gleich die erste Singleauskopplung "Silberblick und Scheinhande".

ENZO BACH



## PEE WEE BLUESGANG

### 40 Bluesful Years

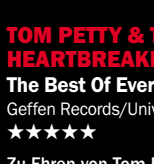
Sireena Records/Broken Silence

★★★★

Seit mehr als 40 Jahren im Bluesgeschäft ist die aus Iserlohn stammende Pee Wee Bluesgang, die ihr rundes Jubiläumskonzert am 29.12.2017 mit einem denkwürdigen Auftritt im Dortmunder

Rocktheater Piano feierte. Die Truppe um Sänger Richard Hagel präsentierte an jenem Abend ein abwechslungsreiches Live-Set mit Songs wie "Everyday I Have The Blues" und "'Tikki Bar Is Open". Zum Abschluss gibt es auch noch eine über 17 minütige Longversion des Hendrix-Klassikers "Hey Joe".

JÖRG EIFEL



## TOM PETTY & THE HEARTBREAKERS

### The Best Of Everything

Geffen Records/Universal Music

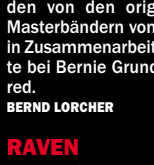
★★★★★

Zu Ehren von Tom Petty veröffentlicht Geffen Records hier die erste karriereumspannende Best Of-Kollektion des leider viel zu früh verstorbenen Rocksängers.

Auf 2 CDs finden sich insgesamt 38 Tracks, deren zeitliche Spanne von seiner Band Mudcrutch über seine Hits mit den Heartbreakers bis hin zu seinem Solowerk reichen. Als besondere Bonbons für die Fans finden sich auch noch zwei unveröffentlichte Tracks auf den CDs, darunter das autobiografische „For Real“ und eine Alternate Version des Titels „The Best Of Everything“, das in der regulären Version auf dem Albumklassiker „Southern Accents“ (1985) zu finden ist.

Alle Songs wurden von den originalen Stereo Masterbändern von Chris Bellman in Zusammenarbeit mit Ryan Ulyate bei Bernie Grundman remastert.

BERND LORCHER



## RAVEN

### Screaming Murder Death

#### From Above

Steamhammer/SPV

★★★★

Tolle Livealbum der legendären britischen

amerikanischen Heavy Metal und NWoBHM-Truppe Raven, der im November 2017 beim gefeierten

Auftritt im dänischen Aalborg mitgeschnitten wurde. Das Trio um die beiden Gallagher Brüder John (vocals, bass) und Mark (gitar) sowie Neuzugang Mike Heller (drums) servierte den begeisterten Fans ein packendes Live-Set mit 11 Songs, darunter zahlreiche Klassiker (u.a. "All For One", "Hell Patrol"), aber auch zwei Songs vom neuen Album.

OLAF ROMINSKI

Hardrock, der cool nach vorne marschiert und in der Tradition von Bands wie AC/DC, Saxon und Nazareth steht. "Halleluja" ist das bereits vierte Album der Band um Sänger und Gitarrist Tom Schupp. Als Losgehummern empfehlen sich gleich der Opener "A Gun For Hire" und "Lawbreaker".

JÖRG EIFEL

## RAZZMATAZZ

### Hallelujah

7hard/Membran

★★★★

Schon der Bandname macht es deutlich: Der aus deutschen Landen stammende Vierer RAZZMATAZZ bürgt für besten Old School

Hardrock, der cool nach vorne marschiert und in der Tradition von Bands wie AC/DC, Saxon und Nazareth steht. "Halleluja" ist das bereits vierte Album der Band um Sänger und Gitarrist Tom Schupp. Als Losgehummern empfehlen sich gleich der Opener "A Gun For Hire" und "Lawbreaker".

Hardrock, der cool nach vorne marschiert und in der Tradition von Bands wie AC/DC, Saxon und Nazareth steht. "Halleluja" ist das bereits vierte Album der Band um Sänger und Gitarrist Tom Schupp. Als Losgehummern empfehlen sich gleich der Opener "A Gun For Hire" und "Lawbreaker".

JÖRG EIFEL

Hardrock, der cool nach vorne marschiert und in der Tradition von Bands wie AC/DC, Saxon und Nazareth steht. "Halleluja" ist das bereits vierte Album der Band um Sänger und Gitarrist Tom Schupp. Als Losgehummern empfehlen sich gleich der Opener "A Gun For Hire" und "Lawbreaker".

JÖRG EIFEL

Hardrock, der cool nach vorne marschiert und in der Tradition von Bands wie AC/DC, Saxon und Nazareth steht. "Halleluja" ist das bereits vierte Album der Band um Sänger und Gitarrist Tom Schupp. Als Losgehummern empfehlen sich gleich der Opener "A Gun For Hire" und "Lawbreaker".

Hardrock, der cool nach vorne marschiert und in der Tradition von Bands wie AC/DC, Saxon und Nazareth steht. "Halleluja" ist das bereits vierte Album der Band um Sänger und Gitarrist Tom Schupp. Als Losgehummern empfehlen sich gleich der Opener "A Gun For Hire" und "Lawbreaker".

Hardrock, der cool nach vorne marschiert und in der Tradition von Bands wie AC/DC, Saxon und Nazareth steht. "Halleluja" ist das bereits vierte Album der Band um Sänger und Gitarrist Tom Schupp. Als Losgehummern empfehlen sich gleich der Opener "A Gun For Hire" und "Lawbreaker".

Hardrock, der cool nach vorne marschiert und in der Tradition von Bands wie AC/DC, Saxon und Nazareth steht. "Halleluja" ist das bereits vierte Album der Band um Sänger und Gitarrist Tom Schupp. Als Losgehummern empfehlen sich gleich der Opener "A Gun For Hire" und "Lawbreaker".

Hardrock, der cool nach vorne marschiert und in der Tradition von Bands wie AC/DC, Saxon und Nazareth steht. "Halleluja" ist das bereits vierte Album der Band um Sänger und Gitarrist Tom Schupp. Als Losgehummern empfehlen sich gleich der Opener "A Gun For Hire" und "Lawbreaker".

Hardrock, der cool nach vorne marschiert und in der Tradition von Bands wie AC/DC, Saxon und Nazareth steht. "Halleluja" ist das bereits vierte Album der Band um Sänger und Gitarrist Tom Schupp. Als Losgehummern empfehlen sich gleich der Opener "A Gun For Hire" und "Lawbreaker".

Hardrock, der cool nach vorne marschiert und in der Tradition von Bands wie AC/DC, Saxon und Nazareth steht. "Halleluja" ist das bereits vierte Album der Band um Sänger und Gitarrist Tom Schupp. Als Losgehummern empfehlen sich gleich der Opener "A Gun For Hire" und "Lawbreaker".

Hardrock, der cool nach vorne marschiert und in der Tradition von Bands wie AC/DC, Saxon und Nazareth steht. "Halleluja" ist das bereits vierte Album der Band um Sänger und Gitarrist Tom Schupp. Als Losgehummern empfehlen sich gleich der Opener "A Gun For Hire" und "Lawbreaker".

Hardrock, der cool nach vorne marschiert und in der Tradition von Bands wie AC/DC, Saxon und Nazareth steht. "Halleluja" ist das bereits vierte Album der Band um Sänger und Gitarrist Tom Schupp. Als Losgehummern empfehlen sich gleich der Opener "A Gun For Hire" und "Lawbreaker".

Hardrock, der cool nach vorne marschiert und in der Tradition von Bands wie AC/DC, Saxon und Nazareth steht. "Halleluja" ist das bereits vierte Album der Band um Sänger und Gitarrist Tom Schupp. Als Losgehummern empfehlen sich gleich der Opener "A Gun For Hire" und "Lawbreaker".

Hardrock, der cool nach vorne marschiert und in der Tradition von Bands wie AC/DC, Saxon und Nazareth steht. "Halleluja" ist das bereits vierte Album der Band um Sänger und Gitarrist Tom Schupp. Als Losgehummern empfehlen sich gleich der Opener "A Gun For Hire" und "Lawbreaker".

Hardrock, der cool nach vorne marschiert und in der Tradition von Bands wie AC/DC, Saxon und Nazareth steht. "Halleluja" ist das bereits vierte Album der Band um Sänger und Gitarrist Tom Schupp. Als Losgehummern empfehlen sich gleich der Opener "A Gun For Hire" und "Lawbreaker".

Hardrock, der cool nach vorne marschiert und in der Tradition von Bands wie AC/DC, Saxon und Nazareth steht. "Halleluja" ist das bereits vierte Album der Band um Sänger und Gitarrist Tom Schupp. Als Losgehummern empfehlen sich gleich der Opener "A Gun For Hire" und "Lawbreaker".

Hardrock, der cool nach vorne marschiert und in der Tradition von Bands wie AC/DC, Saxon und Nazareth steht. "Halleluja" ist das bereits vierte Album der Band um Sänger und Gitarrist Tom Schupp. Als Losgehummern empfehlen sich gleich der Opener "A Gun For Hire" und "Lawbreaker".

Hardrock, der cool nach vorne marschiert und in der Tradition von Bands wie AC/DC, Saxon und Nazareth steht. "Halleluja" ist das bereits vierte Album der Band um Sänger und Gitarrist Tom Schupp. Als Losgehummern empfehlen sich gleich der Opener "A Gun For Hire" und "Lawbreaker".



## FIDDLER'S GREEN

### Heyday

Deaf Shepherd Rec./Indigo

★★★★

Die Speedfölker aus Erlangen stehen kurz vor ihrem 30jährigen Bühnenjubiläum (2020) und klingen auf ihrem neuen Dreher dennoch so aufgeräumt und spielfreudig wie am ersten Tag.

Mit „Heyday“ schicken die Jungs ihren 14. Longplayer ins Rennen und servieren einen schnell gespielten Irish-Folk mit rockigen Intermezzis und jeder Menge Refrains zum Mitsingen.

Bei der Musik von Fiddler's Green kommt die perfekte Partystimmung wie von selbst auf. Mit Guinnessgetränkten Hymnen, Bodhrán-Klängen und tanzbaren Melodien wird die irische Seele gekitzelt.

Empfehlenswerte Scheibe!

JÖRG EIFEL

JÖRG EIFEL

JÖRG EIFEL

JÖRG EIFEL

JÖRG EIFEL

JÖRG EIFEL

JÖRG EIFEL

JÖRG EIFEL

JÖRG EIFEL

JÖRG EIFEL

JÖRG EIFEL

JÖRG EIFEL

JÖRG EIFEL

JÖRG EIFEL

JÖRG EIFEL

JÖRG EIFEL

JÖRG EIFEL

JÖRG EIFEL

JÖRG EIFEL

JÖRG EIFEL

JÖRG EIFEL



## BIG BROTHER & THE HOLDING CO.

### Sex Dope & Cheap Thrills

Columbia-Legacy/Sony Music

★★★★★

Big Brother & The Holding Company und ihrer später weltbekanntes Sängerin Janis Joplin gelang 1968 mit dem Album „Cheap Thrills“ der große Durchbruch.

Anlässlich des 50jährigen Jubiläums dieses Meilensteins erscheint unter dem Titel „Sex, Dope & Cheap Thrills“ eine Doppel-CD mit insgesamt 30 seltenen Performances der Band.

Darunter sind gleich 29 Studio-Outtakes (25 bisher unveröffentlicht) aus den legendären 1968er Aufnahmesessions zum Album „Cheap Thrills“.

Inklusive unveröffentlichten Songversionen von „Piece Of My Heart“ und „Catch Me Daddy“. Tipp!

TIM BELDOW

TIM BELDOW

TIM BELDOW

TIM BELDOW

TIM BELDOW

TIM BELDOW

TIM BELDOW

TIM BELDOW

TIM BELDOW

TIM BELDOW

TIM BELDOW

TIM BELDOW

TIM BELDOW

TIM BELDOW

TIM BELDOW

TIM BELDOW

TIM BELDOW

TIM BELDOW

TIM BELDOW

TIM BELDOW

TIM BELDOW

## ALMOST HUMAN

### XS2XTC

Fastball/Soulfood

★★★★

Aus der Schweiz kommt der Fünfer Almost Human, der hier eine verdammt kraftvolle Mischung aus Heavy Metal, Groove Metal und Thrash Metal serviert. Hörenswerte Scheibe, die empfohlen werden kann!

BERND OPPAU

## THE BLACK COURT

### Red - Phantom Delusive

Slaughter Race Records

★★★★

Aus Hannover kommt der Fünfer THE BLACK COURT, der auf seinem Erstlingswerk "Red - Phantom Delusive" Melodic Death Metal mit leicht progressivem Einschlag präsentiert. Wer Bands wie At The Gates, Dark Tranquility und Insomnium mag, sollte Gefallen an der Scheibe finden. Anspieltipp ist der siebenminütige Death Metal Happen "The Maze".

JÖRG EIFEL

## CORRODED

### Bitter

Despotz Records/Cargo

★★★★

Der Schweden-Vierer CORRODED ist in der Heavy Metal Szene schon seit dem Jahre 2014 aktiv. Nun legt die Band in der Besetzung mit Jens Westin (vocals, guitar), Tomas Anderson (guitar), Bjarne Elvsgard (bass) und Per Soläng (drums) ihr fünftes Album vor. Anspieltipps sind die groovige Rocknummer "Cross" und das episch hymnische "Breathing", das sich in den Gehörgängen festsetzt.

DAVID COMTESSE

## DARKWATER

### Human

Ulterior Records

★★★★

Drittes Werk des schwedischen Progressive Metal-Quintetts DARKWATER, das mit "Human" ein emotionales und höchst komplexes Album vorlegt, das gut ins Ohr geht und über Atmosphäre und ausgedehnte Keyboardparts verfügt. Tolle Vokalarbeit von Sänger Henrik Bath. 78 Minuten-Werk!

TIM BELDOW

## THE ENTREPRENEURS

### Noise & Romance

Tambourhinoceros

★★★★

Starkes Erstlingswerk der aus Kopenhagen stammenden Noise Rocker The Entrepreneurs, die in ihrem experimentellen und kraftvollen Klangkosmos auch Einflüsse aus Punk, Grunge und Post Rock einfließen lassen.

JÖRG EIFEL

## PORN

### The Darkest Of Human Desire - Act II

Echozone/Soulfood

★★★★

Die französischen Gothicrocker PORN veröffentlichten hier den zweiten Teil ihrer Konzept-Trilogie, in der es um den inneren Kampf, unendliches Gefühle und um dunkle Begierden geht. In Act II sind die furchterregendsten Serienkiller und Mörder zu hören: Richard Ramirez, Ed Kemper, Charles Manson, Richard Schaeffer und Jeffrey Dahmer.

YASMIN SCHMIDT

## THE SPIRIT OF SIREENA

### Vol. 13

Sireena Records/Broken Silence

★★★★

Das rührige Kraut- und Progrock-Label Sireena Records gibt hier wieder mal einen Überblick über das derzeitige Labelprogramm, das sich wie immer hören lassen kann. Zu den Highlights

zählen Bands wie (New) Nektar ("Megalomania"), Eric Burdon & Rock Circus ("Jam Rock"), Fido Plays Zappa ("Dirty Love/ Magic Fingers"), SNAFU ("Long Gone"), Tri Atma ("We Are Just Walking") u.v.a.

RAINER GUERICH

## STECKBECKENZECKEN

### The Greatest Hits

PoiSonic/Altone Distribution

★★★★

Es gehört schon eine gute Portion Selbstbewusstsein dazu, seine Debüttrille mit "The Greatest Hits" zu titulieren. Daran mangelt es der Spaß-Punk-Combo aus Leverkusen nicht, die ihre Qualitäten live on stage am besten transportiert. Egal, ihre erste Studioarbeit steht am Start und man darf sich auf 13 verrückt-abgedrehte Punkrock-Kracher zwischen Liebe, Frohmüt, Wahnsinn und Wandern in den Bergen freuen.

FRANK ZÖLLNER

## SYRENCE

### Freedom In Fire

Fastball/Soulfood

★★★★

Aus Stuttgart kommen SYRENCE, die bei der Einspielung ihrer Debütscheibe "Freedom In Fire" mit Achim Köhler (Dragonforce, Hammerfall) und Ralf Scheepers (Primal Fear) zusammenarbeiten. Ergebnis ist eine abwechslungsreiche Hardrockscheibe mit erstklassigen Losgehookern ("Addicted", "Evil Force") und epischen Hymnen ("Symphony").

JÖRG EIFEL

## VELVET INSANE

### Velvet Insane

Metapolis/Soulfood

★★★★

Hinter VELVET INSANE verbirgt sich die schwedische Hardrock-Formation um die beiden Masterminds Jonas Eriksson (vocals) und Jesper Lindgren (guitar), die bei der Einspielung des selbstbetitelten Erstlingswerks im Studio noch von Niklas Henriksson (bass) und Tobias Reimbertsson (drums) unterstützt wurden. Ergebnis ist ein hörenswertes Classic Rock, der von Bands wie Mott The Hoople und Humble Pie spürbar beeinflusst wurde.

JÖRG EIFEL

## VOIDNAUT

### Nadir

Thard/Membran

★★★★

Aus dem griechischen Athen kommt der Vierer VOIDNAUT, der uns auf seinem Erstlingswerk "Nadir" eine packende Mischung aus Modern Metal und Groove Metal serviert. Auf dem Stück "Damage Done" ist zudem noch Firewind-Gitarrist Bob Katsionis als Gast vertreten.

BERND OPPAU

## NEUE DVD

### ECHOES

#### Live From Dark Side - A Tribute To Pink Floyd

Pride & Joy Music/Soulfood

★★★★

Schon seit vielen Jahren ist die Band Echoes um den Sänger & Gitarristen Oliver Hartmann (Avantasia) die wohl erfolgreichste Pink Floyd Tribute Band Deutschlands. Am 27.07.2018 gab die Formation auf dem Rock Of Ages Festival in Rottenburg ein packendes Pink-Floyd-Tribute-Konzert, das nun als DVD veröffentlicht wird. Auf der Bühne wurden Echoes dabei nicht nur von dem Prager Streichquartett unterstützt, sondern auch von hochkarätigen Gästen wie Michael Sadler (Saga), Midge Ure (Ultravox) und Geoff Tate (Operation Mindcrime).

DAVID COMTESSE

## SMAF

### Boom

DMG Records/Broken Silence

★★★★

Eine verdammt coole Mischung aus Jamrock, Psychedelic-Rock, Tex-Mex, Spaghetti-Western und Reggae-Du u macht der Vierer SMAF, den einige vielleicht schon als Stammband bei Pierre M. Krauses TV-Latenight-Show gesehen haben. Anspieltipp ist die flirrend spacige Psychedelic-Rock-Perle "Left Lane" mit dem charismatischen Gesang von Sängerin Franziska Schuster.

Tipp!

BERND OPPAU

## STAY TUNED

### Stay Tuned

Ear Music/edel

★★★★

Ein Classic Rock-Benefiz-Projekt der besonderen Art hat hier der österreichische Multiinstrumentalist und Drummer Bernhard Welz ins Leben gerufen, um das Linda McCartney Fundraising Centre zu unterstützen. Und Welz hat hochkarätige Freunde, die seine Kompositionen und Song-Arrangements ins rechte Licht rücken. So sind u.a. Ian Paice, Steve Morse, Roger Glover, Don Airey (alle von Deep Purple), Mark King (Level 42), Tony Martin (Ex-Black Sabbath), Dan McCafferty (Nazareth), Jeff Scott Soto (Ex-Deep Purple), Suzi Quatro und Steve Hackett (Ex-Genesis) mit von der Partie. Inklusiv eine hörenswertere Liveversion des Deep Purple Klassikers "Child In Time" mit Jon Lord und Sänger Steve Lee aus dem Jahre 2009.

DAVID COMTESSE

## TOTO

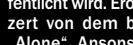
### 40 Tours Around The Sun

Eagle/Universal Music

★★★★

Anlässlich ihres 40 jährigen Jubiläums gaben Toto am 17. März 2018 im ausverkauften "Ziggo Dome" in Amsterdam vor über 18.000 begeisterten Fans ein denkwürdiges Konzert, das nun als opulentes 2CD plus DVD-Set veröffentlicht wird. Eröffnet wird das Konzert von dem brandneuen Song "Alone". Ansonsten gibt es natürlich zahlreiche Bandklassiker zu hören, aber auch Titel, die auf den zahlreichen Toto-Live-Platten nicht so oft zu hören sind wie "Georgy Porgy", "Stop Loving You", "Make Believe" und die Beatles-Coverversion "While My Guitar Gently Weeps". Die DVD wartet nicht nur mit dem kompletten Konzert, sondern auch noch mit einem exklusiven "40 Tours Featurette" auf, das Interviews mit den Bandmitgliedern Steve Lukather, David Paich, Steve Porcaro und Joseph Williams beinhaltet.

BERND OPPAU



opulentes 2CD plus DVD-Set veröffentlicht wird.

Eröffnet wird das Konzert von dem brandneuen Song "Alone". Ansonsten gibt es natürlich zahlreiche Bandklassiker zu hören, aber auch Titel, die auf den zahlreichen Toto-Live-Platten nicht so oft zu hören sind wie "Georgy Porgy", "Stop Loving You", "Make Believe" und die Beatles-Coverversion "While My Guitar Gently Weeps". Die DVD wartet nicht nur mit dem kompletten Konzert, sondern auch noch mit einem exklusiven "40 Tours Featurette" auf, das Interviews mit den Bandmitgliedern Steve Lukather, David Paich, Steve Porcaro und Joseph Williams beinhaltet.

BERND OPPAU

## TUG OF WAR

### Soulfire

Escape Music/H'Art

★★★★

Tolle AOR und Melodic Rockscheibe der neuen Band TUG OF WAR um den schwedischen Gitarristen Tommy Denander (auch Keyboards) und den kanadischen Sänger BK Morrison. Unterstützt werden die Beiden von Bassist George Hawkins Jr. Schlagzeuger Billy Orrico und hochkarätigen Gästen wie Bill Champlin (Chicago) und Joseph Wil-

liams (Toto). Anspieltipps sind Songs wie "Come Home" und "On The Other Side". Dicke Empfehlung!

RAINER GUERICH

## VANDERMEER

### Panique Automatique

Barhill Records/Cargo Records

★★★★

Die Trierer Shoegaze Indie-Rock-Band um Frontfrau Harmeke van der Meer stellt auf ihrem zweiten Longplayer "Panique Automatique" ihr außerordentliches Gespür für einflussreiche Pop-Melodien unter Beweis. Zu dem positiven Gesamteindruck tragen neben einer strahlenden Gitarren-Arbeit, perfekten Synthie-Phasen und einer grundsoliden Drum-Basis nicht zuletzt auch die charismatischen Vocals von Frau Harmeke bei. Eine runde Sache, ruhig mal reinhören!

YASMIN SCHMIDT

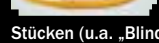
## ALTY VENABLE

### Texas Honey

Ruf Records/in-akustik

★★★★

Ally Venable ist gerade mal Anfang 20, bildhübsch und serviert einen leidenschaftlichen Bluesrock, der den Geist von Stevie Ray Vaughan und ZZ Top atmet. Unter den Fettenchen von Gitarrist und Produzent Mike Zito, der auch auf gleich drei



Stücken (u.a. "Blind To Bad Love") zu hören ist, entstand nun ihr zuckerfeurigere Erstlingswerk "Texas Honey". Ein weiterer hochkarätiger ist der amerikanische Bluesgitarrist Eric Gales, der auf dem glühenden Bluesstomper "Come And Take It" wunderbare Gitarrenriffs beisteuert und mit seiner unverkennbaren Stimme zu hören ist. Reife Leistung!

RAINER GUERICH

## YAGE

### Nordwand

Hickton Records/Cargo

★★★★

Die Münchner Progressive Rockband YAGE hat mit ihrem letztjährigen Erstlingswerk "Hochniss" ganz eigene, musikalische Duftmarken in der Rockszene gesetzt. Handelte es sich doch um ein Konzeptalbum, bei dem der Hörer wie auf einer Bergwanderung alle Höhen und Tiefen erlebt. So ist es auch ganz treffend, dass die Gruppe ihren Stil selbst als "Bergrock" bezeichnet. Nun geht es auf dem Zweitwerk "Nordwand" den kleinen und großen "Lafatscher" hinauf. Eine spannende und mitreißende Wanderung durch die musikalische Bergwelt.

DAVID COMTESSE

## VINYL VINYL VINYL

### BIG BROTHER & THE HOLDING COMPANY

#### Supper On River Rhine

Sireena Records/Broken Silence

★★★★

Big Brother & The Holding Company ist eine legendäre Bluesrockband, die im Jahre 1968 mit Janis Joplin als Sängerin ihre Blütezeit erlebte. Seitdem ist die legendäre

Truppe aus San Francisco bis heute noch mit wechselnden Sängerinnen aktiv. Besonders gelungen war die Zusammenarbeit mit Sängerin

Michel Bastian, die der Band zwischen 1987 bis 1996 angehörte und die auf dieser raren 10. Vinyl mit 4 Tracks zu hören ist. Die 3 Live-Tracks plus der Studiotrack "Fly With Me" wurden 1993 in einer sehr raren und auf 200 Stück limitierten Holzbox mit MC und rarem Fotomaterial auf einer "America"-Ausstellung in Neuss am Rhein verkauft. Also unbedingt zugreifen!

RAINER GUERICH

## ES WAR MORD

### Tod im Garten

Sounds Of Subterranea/Cargo

★★★★

Es war Mord sind ein aus Berlin stammender Punkrock Fünfer um Sänger Stunk, die beiden Gitarristen Tom & Sepp, Bassist Dietmar und Schlagzeuger Markus. Musikalisch erwartet den Hörer auf ihrer 7-gängigen 10" Vinyl düster-kommissloser Deutschpunkrock mit aussagekräftigen Texten, der an Bands wie Die Skeptiker und Feeling B erinnert. Das Coverartwork stammt übrigens von dem Berliner Künstler Fritz Ebeling und ist der Abzug eines Holzschchnittes.

RAINER GUERICH

## GREEN & PHILHARMONISCHES ORCHESTER

### HAGEN

#### Symphonic Floyd

Sireena Records/Broken Silence

★★★★

Die Gründungsgeschichte der Allstar-Truppe Green geht bereits auf das Jahr 1975 zurück, als sie sich aus der Studentenband "Roaring Sixties" in Hagen formierte. Mittlerweile rekrutierte sich das Band-Line-Up aus Musikern von Grobchnitt, Extrabreit und Faithful Breitt, welches mit vorliegender Einspielung ein ambitioniertes Projekt anging. Zusammen mit dem Philharmonischen Orchester Hagen und dem Chor des Theaters Hagen entstand eine packende Symphonie-Liveumsetzung aus dem Songkatalog von Pink Floyd, die nun in einer ultraren Auflage von nur 300 Exemplaren auf Vinyl veröffentlicht wird. Inklusiv ultralangen Bühnenversionen von "Atom Heart Mother" (23:31 min) und "Shine On You Crazy Diamond Part 1" (12:09 min).

Zugreifen!

RAINER GUERICH



Zusammen mit dem Philharmonischen Orchester Hagen und dem Chor des Theaters Hagen entstand eine packende Symphonie-Liveumsetzung aus dem Songkatalog von Pink Floyd, die nun in einer ultraren Auflage von nur 300 Exemplaren auf Vinyl veröffentlicht wird. Inklusiv ultralangen Bühnenversionen von "Atom Heart Mother" (23:31 min) und "Shine On You Crazy Diamond Part 1" (12:09 min). Zugreifen!

RAINER GUERICH

## THE PETARDS

### Pet Arts

Beer Family

★★★★

Vierte und letzte Vinyl-Wiederveröffentlichung der legendären Prog- und Psychedelic-Rock-Band The Petards. "Pet Arts" erschien 1971 als opulente Doppel-LP und prä-sentiertere die Band um das Brüdergespann Klaus und Horst Ebert in bestechender Form. Auf dem Spielplan stehen ausschweifende, experimentierfreudige und jamartige Songs, die das Herz jeden Rockfans hörner schlagen lassen. Als Reihörtipp empfehle ich das knapp neunminütige "Flame Missing Light". Großes Kino!

RAINER GUERICH